



## Planungswerkstatt für die Südstadt findet am 25. November statt

Jetzt ist die Mitwirkung aller Einwohner gefragt



► Hortkinder aus der Kita „Sonnenschein“ sind schon voll in der Planungsphase

Die Vorbereitungen auf die Ideen- und Planungswerkstatt für die Südstadt laufen auf Hochtouren. Wir, die Bürgerinitiative „Lebenswerte Südstadt erhalten“, rufen alle Bewohner der Stadtteile Südstadt und Biestow auf, sich an der Planungswerkstatt zu beteiligen, die am 25. November in der Zeit von 18–21 Uhr in der Werkstattschule, Pawlowstraße 16, stattfindet. Folgende Themen, auf die wir uns mit dem Stadtplanungsamt, dem Ortsamt und

dem Ortsbeirat geeinigt haben, werden dort zur Diskussion stehen:

**Wohnen und Nutzungen:** Argumente für oder gegen weitere Wohnbebauung und Veränderungen an und in Wohnblocks bzw. Wohnungen. Welche nützlichen Angebote (z. B. Dienstleistungen, Handel, Gewerbe) fehlen den BürgerInnen der Südstadt?

**Umwelt und Natur:** Was ist erhaltenswert? Was ist verbesserungswürdig?

*weiter auf Seite 2*

## Biestower NORMA-Markt vor Erweiterung?

Seit Jahren ist im Biestower Ortsbeirat die Erweiterung des NORMA-Marktes Thema. Viele Biestower nutzen den Markt für ihre täglichen Einkäufe, gerade für ältere Einwohner ist er die einzige Einkaufsmöglichkeit in Reichweite. Seit Jahren platzt der Markt aus allen Nähten und viele Kunden sind unzufrieden mit der Situation.

Die Mitarbeiter um Marktleiter Andreas Marten stehen fast täglich vor der schwierigen Aufgabe, die angelieferte Ware so zu platzieren, dass sich der Kunde durch den Markt bewegen kann. Der Ortsbeirat hat immer wieder versucht, alle beteiligten Akteure von der Notwendigkeit einer Markt-Erweiterung zu überzeugen.

*weiter auf Seite 2*

<b>Aktuelles</b> .....	1
Baustart für Gesundheitszentrum ...	3
Seniorensicherheitstag berät .....	4
Ehrenamtsmarkt lädt ein .....	5
Parkhausbau am Klinikum .....	6
Rappelkiste neu eröffnet .....	6
Forschungsprojekt Südstadt .....	7
Neue Pläne für Biestow .....	8
Tag der offenen Moschee .....	10
Jubiläum Don-Bosco-Schule .....	11
<b>Kinder und Jugend</b> .....	16
Herbstferien im SBZ .....	16
Pläne für Zukunft der Südstadt .....	16
<b>Plattdütsch</b> .....	17
Centerkiewen .....	17
<b>Senioren</b> .....	18
Ratgeber: Pflegestärkungsgesetz ...	18
Seniorenmittagstisch kommt an ...	19
Gesundheitssport im Süd-Pol .....	19
<b>Lyrisches</b> .....	20
Wenn das Wasser nicht wär .....	20
<b>Miteinander leben</b> .....	21
Exotische Alltäglichkeit .....	21
<b>Stadtteil-Geschichte</b> .....	22
Ein Schuster aus Biestow .....	22
Fotoarchiv Südstadt und Biestow ...	23
<b>Vernetzte Erde</b> .....	24
Meine Flucht aus Eritrea .....	24

### Veranstaltungskalender

für Südstadt/Biestow ab Seite 12



► Ansicht nach der Erweiterung



## Aktuelles

### NORMA vor Erweiterung?

Fortsetzung von Seite 1

Während der Ortsbeiratssitzung im September äußerte sich Herr Katschke von der Bremer Wallhaus GmbH, dem Eigentümer des Gebäudes, zur gegenwärtigen Situation. Die Gespräche mit Stadt und Betreiber seien in der abschließenden Phase. Es ist vorgesehen, die Marktfläche über die gesamte Länge zu verbreitern und den Eingang an den Giebel des Gebäudes zu verlegen. Dort soll auch ein Backshop entstehen. Ein Teil der Bauarbeiten wird bei laufendem Betrieb erledigt werden können. Um eine Schließzeit für mehrere Wochen wird man aber nicht herumkommen. Im alten Markt wird von Fußboden bis Decke alles komplett erneuert. Der Ortsbeirat erwartet, dass die Verhandlungen zügig zum Ende gebracht werden und die Biestower „ihren“ Einkaufsmarkt in neuem Glanz erleben können. *Jens Anders, OBR Biestow*

## Planungswerkstatt für die Südstadt findet am 25. November statt

Fortsetzung von Seite 1

**Verkehr und Mobilität: Wie schätzen Sie die Verkehrssituation ein (Öffentlicher und Individualverkehr)?**

Diese Themen werden am 25. November in Kleingruppen von ca. zehn Personen an Tischen miteinander diskutiert, die Ergebnisse zusammengefasst und im Anschluss im Plenum vorgestellt. Dabei gilt das Rotationsprinzip, so dass möglichst



► Die Mitglieder der BI „Lebenswerte Südstadt erhalten“ laden Sie ein

viele Menschen zu jedem Thema ihre Vorstellungen einbringen können. Grundsätzlich geht es dabei um die Frage, wie sich die Südstadt nach Meinung ihrer BewohnerInnen in Zukunft entwickeln soll, welche Qualitäten geschätzt werden und was vermisst wird.

Dabei wird nicht nur das Plattenbau-Areal betrachtet, sondern die gesamte Südstadt –

vom Bahnhof bis zum Charles-Darwin-Ring. Damit haben wir StadtteilbewohnerInnen die große Chance, uns direkt in Entwicklungsprozesse einzubringen. Zu bedenken ist, dass es nicht nur darum geht, etwas zu verhindern, sondern auch darum, wie etwas sinnvoll und brauchbar verändert werden könnte. Bei einem der Vorbereitungstreffen betonte der Leiter des Stadtplanungsamtes Ralph Müller, dass es um einen Beteiligungsprozess für unsere BürgerInnen geht, der erst begonnen hat. Die Ergebnisse der Planungswerkstatt werden anschließend auf ihre Machbarkeit geprüft und der Dialog hinsichtlich der Resultate dieser Prüfungen wird mit der Bürgerinitiative fortgeführt. Das Aktiven-Team plant dazu selbstverständlich auch weitere Vollversammlungen und wird diese rechtzeitig ankündigen.

Informationen zur Planungswerkstatt und zu den Aktivitäten unserer Bürgerinitiative finden Sie auch auf unserer Internetseite [www.bisuedstadt.wordpress.com](http://www.bisuedstadt.wordpress.com).

Anregungen, Vorschläge und Kritiken nehmen wir gern entgegen über unsere E-Mail-Adresse [wohnpark-suedstadt@web.de](mailto:wohnpark-suedstadt@web.de) oder per Post: BI Südstadt im SBZ Heizhaus, Tychsenstraße 9b, 18059 Rostock (Wir haben einen eigenen Briefkasten).

*Patricia Fleischer*

BI „Lebenswerte Südstadt erhalten“

# ERDGAS<sup>365</sup> OSTSEE-STROM<sup>365</sup>

Günstige und ökologisch wertvolle Energieprodukte, Preissicherheit\* und 24-Stunden-Service gibt es hier:

**[www.swrag.de](http://www.swrag.de) oder 0381 805-2000**

...und mit ein bisschen Zeit im Gepäck gibt es die Beratung zu Preisen, Geräten, Erdgas und Fernwärme im Haus der Stadtwerke, Kröpeliner Straße 32 kostenlos dazu. (Mo. bis Fr. von 9 – 18 Uhr)

\* Von der Preisgarantie ausgenommen sind die von der Stadtwerke Rostock AG nicht beeinflussbaren möglichen Änderungen von Steuern und Abgaben.

**STADTWERKE  
ROSTOCK AG**

# Baustart für Gesundheitszentrum Südstadt noch im Herbst Projekt wird am 8. Oktober im Ortsbeirat vorgestellt

Die Lübecker Unternehmen Terra Real Estate AG und Friedrich Schütt + Sohn Baugesellschaft mbH & Co wollen noch im Herbst mit dem Bau eines neuen Gesundheitszentrums am Südring/ Ecke Erich-Schlesinger-Straße beginnen. Auf über 5000 Quadratmetern Vermietungsfläche soll in dem Gebäude ein breites Spektrum von Arztpraxen und Dienstleistungsunternehmen des Gesundheitswesens angesiedelt werden, u.a. ein Hörgeräteakustiker, ein Orthopädietechniker, ein Podologe, ein Kieferorthopäde, ein Zahnarzt und eine Apotheke. Nach Angabe der Friedrich Schütt Baugesellschaft sind 80 Prozent der Flächen bereits vermietet. Zur Ergänzung der bereits vorhandenen medizinischen Fachgebiete werden unter anderem noch ein Allgemeinarzt, ein Hals-Nasen-Ohrenarzt und ein Orthopäde gesucht.

Wer sich für eine Ansiedlung im Gesundheitszentrum interessiert, erhält weitere Informationen bei der Schütt Baugesellschaft unter Telefon 0451-47001910.

Nachdem der Bauantrag im März dieses Jahres eingereicht wurde, rechnen die Bauherren in Kürze mit der Baugenehmigung und mit dem Beginn der Bautätig-



▲ Ansicht des Gesundheitszentrums vom Kaufland aus

keit, die Ende 2016 mit der Eröffnung des neuen Gesundheitszentrums abgeschlossen werden soll.

Am 8. Oktober wollen die Bauherren und zukünftigen Betreiber des Gesundheitszentrums das Projekt den Mitgliedern des Ortsbeirates und interessierten Bürgerinnen und Bürgern vorstellen. Die Sitzung findet um 18.30 Uhr im SBZ-Heizhaus in der Tychsenstraße 9b statt. R. S.

**UNI MED GmbH**  
Sanitätsfachhandel & Pflege  
Stoma- und Wundversorgung  
Brustepithesen usw.



Dethardingstraße 9  
18057 Rostock

Telefon: (0381) 208 922-0  
Telefax: (0381) 208 922-12  
Web: [www.sani-pflege.de](http://www.sani-pflege.de)



Geht es um orthopädische Maßschuhe,  
sind die Vorurteile groß:

»klobig, breit und hässlich«

Doch das ist schon lange nicht mehr so!

➔ Wir zeigen Ihnen, dass  
es auch besser geht!

„Mit unseren  
Schuhen erhalten  
Sie ein hervorragendes  
Stück Handwerkskunst.“

Wir fertigen Maßschuhe für Damen,  
Herren und Kinder nach individuellen  
Wünschen und in kürzester Zeit an.



**Überzeugen Sie sich!**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und nehmen uns sehr gerne Zeit für Sie.

Rostock - KTV Ulmenstr. 45 b - c ☎ 492 20 54	Ärztehaus Reutershagen E.-Thälmann-Str. 3a ☎ 800 33 85	Klenow Tor Schiffbauerring 60 ☎ 800 33 86	Südstadtcenter Nobelstr. 50/51 ☎ 44 86 51
--	--	---	---

sanitätshaus  
reich & rathmann



[www.sanihus.de](http://www.sanihus.de)



## Aktuelles

Das Stadtteilcafé im Freizeittreff „Süd-Pol“ wurde am 16. September mit einer von den Besuchern der Veranstaltung mit Begeisterung aufgenommenen Darbietung der hauseigenen Bauchtanzgruppe eröffnet. Die Idee, ein Stadtteilcafé in der Südstadt ins Leben zu rufen, resultiert aus den Ergebnissen der im letzten Jahr durchgeführten Seniorenbefragung. Diese veranlassten die

## Stadtteilcafé im „Süd-Pol“ wurde am 16. September feierlich eröffnet

Wohnungsgenossenschaft Marienehe, gemeinsam mit anderen Trägern und interessierten Bürger/innen ein solches Angebot im Freizeittreff „Süd-Pol“ einzurichten. „Leise Musik, duftender Kaffee und selbstgebackener Kuchen, begleitet von ansprechenden kulturellen und informativen Angeboten“, das ist das Motto des Stadtteilcafés im „Süd-Pol“, welches zweiwöchentlich mittwochs von 14–16.30 Uhr öffnet.

Der Cafétreff soll von den Einwohnern getragen und mit Leben erfüllt werden. Deshalb werden noch Menschen gesucht, die sich ehrenamtlich am Cafébetrieb und/oder an der dazugehörigen Programmplanung beteiligen. Wer Interesse hat mitzuwirken, wird gebeten, Kontakt mit Herrn Brinkmann von der WG Marienehe unter Telefon 2424514 aufzunehmen.

R. S.

### Das Stadtteilcafé im Herbst 2015

- 30. 09. Kulturprogramm / 14. 10.
- 28. 10. Filmvortrag Hochseefischerei
- 11. 11. Eröffnung Karnevalssaison
- 25. 11. Skatnachmittag
- 09. 12. Auftritt Diana König



► Die Bauchtanzgruppe unter Leitung von Angela von der Weiden konnte begeistern

## Mehr Sicherheit für Senioren

### „SeniorenSicherheitstag“ am 14. Oktober gibt Antworten

„Kriminalitätsvorbeugung“ – ist ein Thema für ältere Menschen in der Südstadt und Biestow. Bei der Seniorenbefragung des letzten Jahres wurde deutlich, dass sich rund 25% der Befragten mehr Schutz vor Kriminalität wünschen.

Immer wieder erreichen uns Informationen über Fernsehen, Radio und Presse, wie arglose Seniorinnen und Senioren durch gewissenlose Betrüger und Ganoven auf die übelste Art und Weise getäuscht, betrogen, belogen und bestohlen werden.

Dazu gehören auch die Abzocke auf Kaffeefahrten und bei Finanzdienstleistungen, Haustürgeschäfte, Enkeltricks, trügerische Telefonwerbung und Internetbetrügerei. Die Strategien der Kriminellen werden dabei immer vielfältiger und raffinierter. Wie sich Senioren vor Kriminalität besser schützen können, ist das Hauptthema des Seniorensicherheitstages, der am 14. Oktober in der Zeit von 14 bis 16.30 Uhr im SBZ „Heizhaus“, Tychsenstraße 9 b, stattfindet. Gemeinsam mit Vertretern der

Verbraucherzentrale Mecklenburg-Vorpommern, der Landespolizei MV und der Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle Rostock möchten wir gemeinsam über die vielfältigen Möglichkeiten der Kriminalitätsvorbeugung informieren und Erfahrungen austauschen. Herr Matthias Wins, Jurist von der Verbraucherzentrale Mecklenburg-Vorpommern, wird einen Vortrag halten zu verschiedenen Themen wie: Schlüsseldienst-, Telefon-, Abo-, Gewinnspiel-, Versicherung-, Girokonten- und Sparer- Abzocken. Pensionierte Polizeibeamte des Landeskriminalamtes haben sich als Seniorensicherheitsberater bereit erklärt, Aufklärung zu leisten um Betrug und Straftaten vorzubeugen. Gespräche mit Mitarbeitern der Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle der Polizeiinspektion Rostock bieten Informationen zum Thema Seniorensicherheit im Bereich der Kriminalprävention an. Wir laden Sie herzlich ein, sich über verschiedene Aspekte der Kriminalitätsvorbeugung zu informieren.

Die Angebote sind kostenfrei. Für das leibliche Wohl sorgen die Frauen von der DRK – Ortsgruppe Südstadt mit Kaffee und Kuchen.

Robert Sonnevend,

Projektleiter „Länger leben im Quartier“

Petra Kirsten, Seniorenbüro Rostock



**MEINE FREUNDE  
werden meine Nachbarn**



Doppeltes Glück für Sie als Mieter. Ab 55 m<sup>2</sup> zahlen wir einen Werbefonus von 2 Euro pro m<sup>2</sup>. Fragen Sie Ihren Vermieter.

Sie erreichen uns unter 0381/8076-101 bis -109.



[www.union-rostock.de](http://www.union-rostock.de)

## Ehrenamtsmarkt zeigt Möglichkeiten auf

Am 24. Oktober um 10 Uhr öffnet der zweite dezentrale Ehrenamtsmarkt Rostocks seine Türen im Heizhaus (Tychsenstr. 9b). Vielleicht haben auch Sie schon überlegt, einmal ehrenamtlich tätig zu werden, konnten aber noch nicht das Richtige finden. Beim Ehrenamtsmarkt haben Sie die Gelegenheit, sich näher zu informieren und eine Menge Ideen und Eindrücke zu sammeln. Unter dem Motto „Du mit uns – Wir mit Dir“ stellen EhrenamtlerInnen ihre Arbeit vor und berichten, wie spannend und abwechslungsreich ein Engagement sein kann. Alle Einrichtungen, die in unseren Stadtteilen mit Ehrenamtlichen arbeiten, sind bereits eingeladen und der Rostocker Fachkreis Ehrenamt freut sich als Veranstalter auf eine rege Beteiligung. Als Ehrenamtskoordinatorin im SBZ lade ich Sie herzlich zum Ehrenamtsmarkt ein und stehe für alle Anfragen zur Verfügung.

**Kontakt: Dorothea Marckwardt**  
Telefon: 383 53 36  
d.marckwardt@sbz-rostock.de

## Unser Stadtteilstfest 2015 – ein Sonnenfest



► Heiß begehrt, das Kuchenbuffet der DRK-Ortsgruppe Südstadt

Am Samstag, dem 12. September fand im schönsten Sonnenschein unser Stadtteilstfest statt. „Unser“ weil viele Helfer/innen in Windeseile die zahlreichen Utensilien für Stände und Bühne verteilt hatten. So konnten sich Mitmacher aus Institutionen und Vereinen in Ruhe einrichten und alles liebevoll gestalten. Das Fest startete mit dem Auftritt einer Bauchtanzgruppe, die den Schwung ins Publikum übertrug. Dieser blieb bis zum Festende,



► Buntes Treiben auf dem Kinderflohmarkt

als alle Kinder mit Maskottchen Stubzi zur Kinderdisco rockten. Unser Stadtteilstfest brachte Menschen näher und zeigte uns, welche Vielfalt wir in der Südstadt und in Biestow haben. Als Ausklang gab es eine Rose von Floristik Podolsky zum Dank, die wir symbolisch an alle Sponsoren und Unterstützer übergeben wollen.

Dagmar Dinse,  
Leiterin des SBZ Südstadt/Biestow

Rostock ist mein Revier.

# Internet weltweit SERVICE VOR ORT

## infocity

**Neukundenangebot:**  
Doppelflat der Vodafone Kabel Deutschland  
**Internet & Telefon 100**  
die ersten 12 Monate  
**nur 19<sup>90</sup>\***  
€/Monat  
Ab dem 13. Monat günstige **39,90€/Monat\***

Kein Kabelanschluss verfügbar?  
NEU: Wir beraten Sie gern zu Internet- und Telefonprodukten von Vodafone.

\* inkl. aller Gespräche ins dt. Festnetz, ausgenommen Sonderrufnummern. Anbieter: Vodafone Kabel Deutschland GmbH, Betastr. 6-8, 85774 Unterföhring. Voraussetzung ist ein gültiger, kostenpflichtiger kabel tv-Anschluss.

**infocity-Kundenbüro**  
Nobelstraße 55  
Mo-Do 10.00-15.00 Uhr

Steinstraße 13  
Mo-Do 9.30-19.00 Uhr,  
Fr 9.30-16.00 Uhr

Barnstorfer Weg 48  
Mo-Fr 9.30-19.00 Uhr,  
Sa 9.30-15.00 Uhr

@infocityrostock  
[www.infocityrostock.de](http://www.infocityrostock.de)

infocity betreibt URBANA TELEUNION Rostock GmbH & Co. KG, Nobelstraße 55, 18059 Rostock

infocity Rostock hilft Ihnen bei allem rund um Ihren Vodafone Kabel Deutschland-Vertrag!



## Aktuelles

In den letzten Ortsbeiratssitzungen befassen wir uns lange mit dem Rostocker Haushalt. Wir stimmten über einen Antrag ab, mit dem der Ortsbeirat die grundlegende Sanierung der Ziolkowskistraße im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung 2017/2018 fordert. Zum wiederholten Male sprechen wir uns im Namen der Einwohner dafür aus. In der letzten Sitzung informierte uns Frau Fieber, Verwaltungsdirektorin des Klinikums Südstadt, über den Bau eines oberirdischen Parkhauses auf dem Gelände des Klinikums. Das Klinikum Südstadt stößt derzeit an seine Kapazitätsgrenzen. Es wird zunehmend

## Neues aus dem Ortsbeirat Südstadt

schwieriger, den ruhenden Verkehr auf dem Klinikgelände zu ordnen und die Zufahrten für Feuerwehr und Rettungsfahrzeuge frei zu halten. Die Errichtung eines Parkhauses ist eine unumgängliche Maßnahme. Das Bauvorhaben umfasst Investitionen in Höhe von ca. 3,5 Mio. EUR. Auf vier Etagen werden 366 PKW-Stellplätze entstehen, 9 Motorradstellplätze sowie 3 Plätze mit Lademöglichkeit für Elektroautos. Die Stellflächen werden eine Breite von 2,70 m haben, um Patienten mit Rollstühlen, Rollatoren oder anderen Gehhilfen ein komfortableres Ein- und Aussteigen zu ermöglichen. Die bisherigen Parkplätze werden erhalten, so dass insgesamt

700 Parkplätze auf dem Klinikgelände vorgehalten werden. Die Fassaden werden teilweise farbige Elemente aufweisen. Vorgesehen ist auch eine Vertikalbegrünung durch Rankgerüste.

In der nächsten Ortsbeiratssitzung wird uns der Neubau des Gesundheitszentrums an der Schlesinger-Straße vorgestellt. Des Weiteren werden wir uns mit dem Neubau des Postgebäudes beschäftigen und der Bauausschuss wird seine alljährliche Fahrradtour durch die Südstadt durchführen. Sie sind alle herzlich zu den Sitzungen des Ortsbeirates eingeladen!

*Kristin Schröder,  
Ortsbeiratvorsitzende*



► Ansicht des Parkhauses am Klinikum

### Öffentliche Sitzungen

#### Ortsbeirat Biestow

Mi, 14. 10./ 11. 11./ 9. 12. um 19 Uhr  
Beratungsraum Stadtamt Südstadt  
Charles-Darwin-Ring 6

#### Ortsbeirat Südstadt

Do, 8. 10./ 12. 11./ 10. 12. um 18.30 Uhr  
im SBZ-Heizhaus, Tychsenstraße 9b

## Kita „Rappelkiste“ erstrahlt in neuem Glanz

Die Sanierung und Erweiterung der Kindertagesstätte „Rappelkiste“ in der Brahestraße ist abgeschlossen. Der Träger der Einrichtung, die AWO und der Kommunale Eigenbetrieb KOE luden am 17. 9. gemeinsam zur offiziellen Einweihung ein. Das dreißig Jahre alte Gebäude wurde umfassend saniert, um den Ansprüchen an eine moderne Kindertagesstätte und dem erhöhten Platzbedarf gerecht zu werden. Deshalb wurde der Grundriss komplett neu gestaltet, eine dritte Ebene

hinzugefügt, Dämmung, Wärme- und Wassersysteme sowie die haustechnischen Anlagen neu installiert. Neben der Sanierung des Bestandes wurde gleichfalls eine Kapazitätserweiterung umgesetzt, um den Anforderungen an Betreuungsplätzen für Kinder der Mitarbeiter des Klinikums Südstadt gerecht zu werden. Insgesamt wurden durch den Eigenbetrieb KOE Rostock ca. 3,415 Millionen Euro für die Sanierung, Umgestaltung und Erweiterung der Kita investiert.

R. S.



► Der Kitaeingang – wie verwandelt



Bestattungshaus  
**SCHULZ & SOHN**  
Erde - Feuer - Wald - See

*Schenken Sie uns Ihr Vertrauen,  
wir werden Sie nicht enttäuschen!  
Wir kommen in der Zeit Ihrer Trauer  
auch gerne zu Ihnen nach Hause!*




**Bestattungshaus für die Südstadt**

Unser Bestattungshaus für die Südstadt wird betreut durch  
Frau Lieselotte Schulz, Nobelstraße 55  
im Südstadtcenter, Ecke Majakowskistraße  
**Telefon (0381) 377 09 31 + 0152/ 013 830 75**



## Herzliche Einladung!

Am 25. November wird die Planungswerkstatt für die Südstadt von 18 bis 21 Uhr in der Werkstattschule (Pawlowstraße 16) stattfinden. Wir würden uns sehr freuen, wenn viele Südstädter teilnehmen und ihre Ideen und Vorstellungen zur Zukunft unseres Stadtteils zum Ausdruck bringen. *Ihr Ortsbeirat Südstadt*

## Klinikum erhält neuen Landeplatz

Am Südstadt-Klinikum laufen die Vorbereitungen für den Bau eines neuen Hubschrauberlandeplatzes. „Der gegenwärtige Landeplatz entspricht nicht mehr den EU-Standards“, so Birger Birkholz, stellv. Direktor der Klinikverwaltung. Das Bauvorhaben wird vom Land MV mit insgesamt 500.000 Euro gefördert. Der neue Landeplatz erhält u. a. eine feste Landfläche und eine moderne Beleuchtungsanlage. Zudem wird die räumliche Anbindung an die Klinik verbessert. Die Vorbereitungsphase soll noch bis zum Frühjahr 2016 andauern, dann wird gebaut, so Birkholz. *R. S.*

## Forschungsprojekt setzt sich mit der Südstadt auseinander

„(in)stabil – Wohnen zwischen Plan und Wirklichkeit“, so heißt das Forschungsthema, in dessen Rahmen ich mich als Studierender im Masterstudiengang „Urban Design“ an der HafenCity Universität Hamburg mit den städtebaulichen Voraussetzungen und Entwicklungen in der Südstadt auseinandersetze. Neben der Bestandsaufnahme – Plan und Entstehung im Kontext zur Lebenswirklichkeit der Bewohner – geht es dabei insbesondere um Entwicklungspotenziale anhand objektiver Bedürfnisse der Bewohner und Anforderungen an heutige Wohnbedingungen, um daraus Handlungsempfehlungen für die am Prozess Beteiligten zu erarbeiten. Mit meiner Arbeit möchte ich den typischen „Top-down“-Entwurf (d. h. von oben entwickelt, wie es mit der in Auftrag gegebenen Städtebaulichen Analyse der Fall ist) hinterfragen und auf der Grundlage meiner Forschung einen „Bottom-up“-Entwurf (d. h. von unten entwickelt) erarbeiten. Dabei werden die Handlungsempfehlungen der Analyse der Neubran-



► Marco Alexander Hosemann

denburger Architekturfabrik hinterfragt und Alternativen unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Planungswerkstatt für die Südstadt vorgeschlagen. Das Resultat meiner Arbeit wird eine Publikation sein, die mit ein paar exemplarischen Wohngeschichten von Bewohnerinnen und Bewohnern der Südstadt beginnt und über die aktuelle Situation hinaus mit einem Ausblick für eine mögliche Zukunft der Südstadt in Form einer Transformationsstudie endet.

*Marco A. Hosemann*

# BAUMARKT & GARTENCENTER

Farben, Tapeten, Teppichboden, Elektro, Fenster, Regale, Farbmischservice, Lampen, Werkzeug, Eisenwaren, Badmöbel, Fliesen, Baustoffe, Türen, Laminat, Bauholz, Küchenarbeitsplatten, Pflanzen, Gartenausstattung, Gartenhäuser, Carports, Gartenbeton, Zäune, Auto- und Fahrradzubehör, Fahrräder, Haushaltsartikel

**hagebaumarkt**  
2x in ROSTOCK www.hagebau.de  
Rostock Südstadt | Übersee-Immobilien-King 8 | Tel. 0381 8008483 | info@hagebaucenter-rostock.de  
Rostock Bismark | Alt-Rostocker Str. 18a | Tel. 0381 82910-0 | info@hagebaucenter-rostock.de  
Dieser kostenlose Flyer ist nur in unserem hagebaumarkt Südstadt.  
Öffnungszeiten: Mo – Sa 9.00 – 20.00 Uhr

## Bestattungshaus Ralf Hexamer

Erd-, Feuer- und Seebestattung  
Beisetzungen im RuheForst®

---

Telefon 24 h: (0381) 8008483  
[www.bestattungshaus-hexamer.de](http://www.bestattungshaus-hexamer.de)

---

Ulrich-von-Hutten-Straße 33 18069 Rostock/Reutershagen (0381) 8008483	Mecklenburger Allee 18 18109 Rostock/Lichtenhagen (0381) 44441884
---	---

Am Kamp 1  
18209 Bad Doberan  
(038203) 771783

ROBERT PULS  
GRAFIKDESIGN

Tel. 0381 3644269 | [www.puls-grafikdesign.de](http://www.puls-grafikdesign.de)  
Konzept & Gestaltung



## Aktuelles



► Lebhaftige Diskussion während der Sitzung des Gestaltungsbeirates

Nein, Benny und Kjeld waren es nicht, die dem Gestaltungsbeirat Rostocks bei seiner Sitzung am 11. September erste Überlegungen zum künftigen Wohnbaustandort Nobelstraße vorstellten. Das Bonmot mit der Olsenbande sei aber gestattet, da die Sitzung in der Kunsthalle inmitten der gerade aktuellen Ausstellung über das beliebte Dänen-Trio stattfand. Das Amt für Stadtplanung präsentierte Skizzen zu dem möglichen Wohnbaustandort südlich des jetzigen Wohn-

## „Wir haben einen Plan für Biestow!“

parks Biestow. Erläutert wurden dem Gremium einige Rahmenbedingungen, wie z.B. das Vorhandensein des großen Solls an der westlichen Seite oder des zur Zeit verrohrten Rote-Burg-Grabens an der südlichen Grenze. Erwähnt wurde, dass ein Teil der Flächen unmittelbar an der Nobelstraße bzw. L 132 zur Gemeinde Papendorf gehört, was die Verkehrerschließung des Standorts und die Planung des „Eingangsbereichs“ nicht einfach macht.

Die Skizzen zeigten auch unterschiedliche Varianten, um den Standort für etwa 150 Einheiten als Eigenheime, Doppelhäuser oder Reihenhäuser zu entwickeln. In allen Varianten ist die Verkehrsanbindung über eine Stichstraße von der Nobelstraße aus angedacht, auf jeden Fall nicht vom Sildemower Weg oder vom Biestower Damm aus. Im Gegenteil, die beiden jetzigen Grünverbindungen vom Sildemower Weg aus sollen planerisch verlängert und zum Rote-Burg-Graben als südlicher Begrenzung des Standortes geführt werden. Der Graben soll nach Möglichkeit wieder frei fließen und für die Menschen erlebbar werden.

Im jetzigen frühen Stadium der Planungen geht es darum, die Prämissen für einen noch zu erarbeitenden Bebauungsplan zu entwickeln. So stellte Frau Schölens vom Stadtplanungsamt mögliche Varianten für die Ausrichtung der Häuser vor, um unterschiedlichen Aspekten Raum zu geben, so z.B. um die Lichtverhältnisse in den Häusern oder die

Möglichkeiten für Photovoltaik/Solar-Anlagen auf den Dächern zu betrachten. In der anschließenden Diskussion wurden unterschiedliche Sichtweisen der Mitglieder des Gestaltungsbeirats deutlich. Es gab mehrere Hinweise, in welche Richtungen die Entwürfe weiter durchdacht werden sollten. So wurde z.B. mehrfach angesprochen, die ausgezeichnete Straßenbahnanbindung durch den Südblick bei der Entwicklung des Standortes noch mehr zu bedenken.

Das Amt für Stadtplanung wird an der Entwicklung des Standortes weiter arbeiten und dann Ergebnisse auch im Gestaltungsbeirat vorstellen.

Da bei dieser Sitzung das zahlreiche und interessierte Publikum nur zuhören, aber nicht mitdiskutieren konnte, hat der Ortsbeirat das Amt für Stadtplanung eingeladen, auf einer der nächsten Ortsbeiratssitzungen mit den Biestowern zu diesem Thema weiter ins Gespräch zu kommen.

Jens Anders

## 27. Biestower Kinderkleidermarkt erfolgreich



Frohe Gesichter bei den Organisatoren und Mitwirkenden des Biestower Kinderkleidermarktes: Alles hatte geklappt, das Wetter hatte mitgespielt. Trotz der Bedenken wegen der Baustelle am Biestower Damm hatte man sich entschieden, den traditionellen Kinderkleidermarkt rund um das Gemeindehaus am 19. September durchzuführen. Das befürchtete Verkehrschaos blieb aus. Insgesamt waren 86 Erwachsenen- und 6 Kinderstände dabei. Neben den Ständen waren vor allem die Kaffeebar, der Grill und der Kuchenbasar heiß begehrt. Insgesamt waren es 20 Helfer, die sich nach dem Aufräumen zu einer kurzen Auswertung trafen und sich verständigten, die Organisation des 28. Biestower Kinderkleidermarktes am 23. April 2016 in Angriff zu nehmen.

Jens Anders

# Bestattungshaus

## Holger Wilken

- Groß Klein  
Im Klenow Tor,  
18109 Rostock,  
A.-Tischbein-Str. 48

- Reutershagen,  
Am Botanischen Garten  
18069 Rostock  
Tschaikowskistr. 1

- Toitenwinkel,  
neben der OSPA  
18147 Rostock,  
S.-Allende-Str. 28

www.bestattungen-wilken.de  
info@bestattungen-wilken.de

**Tag & Nacht**  
**Tel. 0381- 80 99 472**

# Bauarbeiten am Biestower Dorfteich vor dem Abschluss

Bei der Sanierung des Biestower Damms in Höhe der Kirche und des Dorfteichs nähern sich die Bauarbeiten ihrem Ende. Mitte September konnten die Asphaltierungsarbeiten durchgeführt werden, nun sind die Bauarbeiter dabei, an der Kreuzung Zum Dorfteich die Aufpflasterung zu erstellen. Das Kriegerdenkmal wird noch neu eingefasst, die Zufahrt zum Biestower Damm in diesem Bereich wird gepflastert und die Gehwege werden fertiggestellt. Es ist zu erwarten, dass die Bauarbeiten im Oktober und damit vorfristig beendet werden können. Das sah zwischenzeitlich manchmal nicht so aus, besonders bei den Tiefbauarbeiten stieß die ausführende Baufirma auf Überraschungen, weil Leitungen nicht dort verliefen, wo sie eigentlich sein sollten bzw. einiges gar nicht in den Plänen eingezeichnet war.

Zu schaffen machte den Bauarbeitern aber auch die Unvernunft oder Bequemlichkeit einiger Biestower Autofahrer. In den Abendstunden oder an den Wochenenden wurden die Straßensperren oftmals einfach weggeräumt und die Baustelle befahren, um sich den Umweg über



► Bald sind auch die letzten Baufahrzeuge verschwunden

die Nobelstraße oder Groß Stove zu ersparen. Mehrfach wurden dabei bereits erledigte Arbeiten in Mitleidenschaft gezogen, die dann von der Baufirma nochmals neu angelegt werden mussten. Allein dadurch seien zwei Wochen Bauverzug aufgelaufen.

Jetzt ist aber das Ende der Bauarbeiten abzusehen und das Biestower Dorfzentrum an Kirche und Dorfteich wird nach der Fertigstellung noch einladender für die Biestower und ihre Gäste sein.

*Jens Anders*

## Ausstellungseröffnung im Heizhaus

Am 7. Oktober um 9 Uhr eröffnet Franz Laube im Stadtteil- und Begegnungszentrum „Heizhaus“ eine Ausstellung mit einigen seiner Arbeiten in Acryl und Aquarell. Seit 2009 nimmt der 74-jährige ehemalige Stadtrat, Senator, Amtsleiter und jetziger Vorsitzender des Ortsbeirates Biestow an Malkursen teil. Aus beruflichen Gründen unterbrach er mit 29 Jahren das Hobby Malen und widmete sich diesem erst wieder mit 69 Jahren, nach Beendigung der Mitgliedschaft in der Rostocker Bürgerschaft und als Vorsitzender der CDU-Fraktion.

*Dagmar Dinse*

### Kyra Meyer

Rechtsanwältin und  
Fachanwältin für Familienrecht

Stephanstraße 16 · 18055 Rostock  
Telefon 0381 / 400 19 33  
info@anwaeltin-kyra-meyer.de  
www.anwaeltin-kyra-meyer.de

## Wir laden ein zum Stadtteilrundgang



Nachdem wir uns beim letzten Stadtteilrundgang im Barnstorfer Wald umgesehen haben, wollen wir nun den Kringelgrabenpark neu entdecken. Der Rundgang findet am Samstag, dem 24. Oktober um 15 Uhr statt und wird ca. 1,5 Stunden dauern. Treffpunkt ist das Stadtteilbegegnungszentrum „Heizhaus“ in der Tychsenstraße 9b. Entdecken Sie mit uns gemeinsam die Besonder- und Schönheiten des Kringelgrabens und erfahren Sie Interessantes zum Wasserlauf. Wir laden Sie dazu herzlich ein.

Vielleicht können auch Sie Wissenswertes zum Rundgang beisteuern.

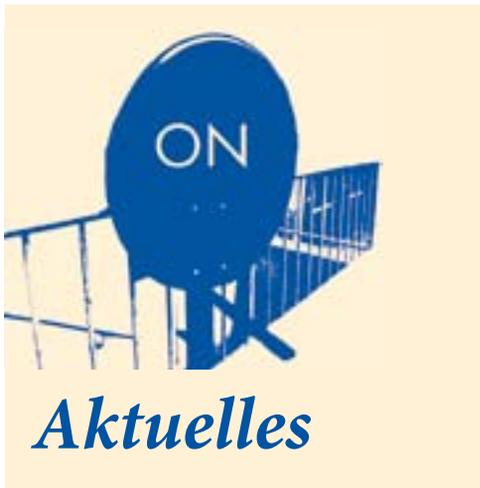
*L. Buchmann, G. Moldenhauer*

## Weihnachten im Hagebaumarkt

Für die Mitarbeiter des Hagebaumarktes im Charles-Darwin-Ring ist Weihnachten nicht mehr weit. Die Vorbereitungen für die Eröffnung des Weihnachtsmarktes, welche am 20. Oktober stattfindet, laufen auf Hochtouren. Im Bereich des jetzigen Gartenmarktes wird dann auf über 300 Quadratmetern Verkaufsfläche ein breites Sortiment an Produkten für die Weihnachtszeit angeboten.

„Wir wollen, dass sich unsere Kunden bei uns richtig wohlfühlen“, unterstreicht die Einrichtungsleiterin Ellen Normann und meint damit die besondere Atmosphäre, die auf dem Weihnachtsmarkt herrschen soll. „Auf der gesamten Einkaufsfläche wird Weihnachtsbeleuchtung ausgehängt, Glühwein und Süßigkeiten werden zum Verweilen einladen. Getreu dem Motto, Hier hilft man sich' laden wir alle Biestower und Südstädter ein, in unseren Hagebaumarkt zu kommen und die neuen Trends auf unserem gemütlichen Weihnachtsmarkt zu begutachten“, so Normann.

*R. S.*



## Aktuelles

Die Rostocker Moschee in der Erich-Schlesinger-Str. 21 öffnet am Samstag, dem 3. Oktober von 10 bis 16 Uhr ihre Tür für alle am Islam interessierten RostockerInnen zum „Tag der offenen Moschee“. An diesem Tag können die Rostocker Bürger den islamischen Gebetsraum besichtigen. Dort finden sie Informationen über den Islam, die Fotoausstellung „Entdecke den Islam“ und islamische Literatur. Es besteht die Möglichkeit, sich bei Tee, Datteln und Kuchen mit Muslimen im kleinen Kreis zu unterhalten. Um 11 Uhr wird es eine Koranrezitation in arabischer Sprache mit deutscher

## Willkommen am 3. Oktober zum „Tag der offenen Moschee“

Übersetzung geben. Danach wird ein Vortrag zum Thema „Überblick über den Islam“ gehalten, anschließend gibt es die Möglichkeit zur Diskussion. Um 13.01 Uhr ruft der Muezzin zum Mittagsgebet. Sie sind eingeladen, das Gebet (bis ca. 13.20 Uhr) mitzerleben. Um 14 Uhr findet erneut eine Koranrezitation statt. Es folgt die Wiederholung des Vortrags „Überblick über den Islam“ mit anschließender Diskussion.

Der „Tag der offenen Moschee“, der auf Initiative des Zentralrats der Muslime in Deutschland entstanden ist, wird im ganzen Land am 3. Oktober begangen. Bewusst wurde der „Tag der Deutschen Einheit“ als Rahmen gewählt. Hiermit soll die Verbundenheit der dreieinhalb Millionen Muslime in Deutschland mit dieser Gesellschaft zum Ausdruck gebracht werden. Gerade in einer Zeit wachsender Spannung und Unsicherheit gegenüber Muslimen in der Öffentlichkeit ist das direkte vorurteilsfreie Aufeinander-Zugehen immens wichtig. Der Tag bietet eine

Plattform zur Information, Eigendarstellung und zum gegenseitigen Kennenlernen. Der Dialog zwischen Muslimen und interessierten Nichtmuslimen soll direkt und ungezwungen stattfinden.



Dr. Maher Fakhouri, Islamischer Bund

## Neues Verkehrskonzept bei der RSAG Änderungen auch für die Südstadt und Biestow

Steigende Einwohnerzahlen, Neuansiedlungen von Industrie und Gewerbe, veränderte Schulstandorte sowie ständig wachsende Touristenzahlen haben zu veränderten Fahrgewohnheiten geführt. Die RSAG reagiert auf diese Veränderungen und hat ein neues Verkehrskonzept erstellt. Unter der Bezeichnung „Mobil 2016“ sind ab 4. Januar vielfältige Veränderungen bei Bus und Bahn geplant. Am 8. September wurde das Konzept den Mitgliedern des Ortsbeirates und interessierten Bürgern mit Fokus auf den Bereich Südstadt/Biestow vorgestellt. Insgesamt sechs Straßenbahnlinien werden auch weiterhin die Stadtgebiete erschließen, jedoch mit teilweiser veränderter Linienführung. In Richtung Südblick, Mensa und Neuer Friedhof verkehren die Bahnen in der Woche tagsüber zukünftig alle 10 Minuten. Jedoch wird nur noch die

Linie 5 den Streckenabschnitt zwischen Südstadt-Center und Südblick befahren. An Sonnabenden wird das Angebot auf den meisten Straßenbahnstrecken von einem 20-Minuten-Takt auf einen 15-Minuten-Takt verdichtet. Im Abendverkehr wird die Straßenbahnlinie 6 die Erreichbarkeit des Klinikums in der Südstadt für Arbeitnehmer und

Besucher verbessern. Zwischen der Innenstadt und der Südstadt fahren die Bahnen dann abends alle 15 Minuten. Im Busbereich werden generell die Taktzeiten besser auf die der Straßenbahnen abgestimmt. Die Linie 26 wird neu die Haltestelle Mendelejewstraße anfahren und somit die dort vorhandenen Schulen verkehrsgünstig anbinden. Die Linie 27

verkehrt zukünftig zwischen Hauptbahnhof Nord und Klinikum Schillingallee und wird auch samstags ganztägig fahren. Darüber hinaus wird eine neue Linie 39 die Stadtteile Schmarl, Lütten Klein, Evershagen, Schutow und Reutershagen umsteigefrei verbinden. Weitere Informationen erhalten Sie in unseren Kundenzentren, auf unserer Webseite [www.rsag-online.de](http://www.rsag-online.de) oder auch unter der Mail [mobil2016@rsag-online.de](mailto:mobil2016@rsag-online.de).

Michael Reitz,  
RSAG Kundenmanager

Hauptbüro Rostock  
Konrad-Adenauer-Platz 1  
18055 Rostock  
Tel. 0381 - 200 55 05  
Fax 0381 - 201 72 05  
[www.Krankenpflege-Witte.de](http://www.Krankenpflege-Witte.de)

KRANKENPFLEGE WITTE

Pflegeberatungen  
Betreutes Wohnen  
Leistungen der Pflegeversicherung  
Verbände, Injektionen, Med.gaben

# Hier ist was los! Und was ...

Die Weiterführende Don-Bosco-Schule feiert nun im Herbst 2015 ihr erstes kleines Doppel-Jubiläum: Vor 10 Jahren wurde nach Gründung der Don-Bosco-Grundschule durch die Gemeinde der Christuskirche 1998 die Weiterführende Schule mit Orientierungsstufe, Regionalschule und Gymnasium unter Trägerschaft der Bernostiftung der Erzdiözese Hamburg als freie katholische Schule zunächst in angemieteten Büroräumen in der Erich-Schlesinger-Straße eröffnet, bevor sie vor 5 Jahren in das lichtdurchflutete moderne Gebäude in der Kurt-Tucholsky-Straße umziehen konnte. Dank neuester Ausstattung, welche die Schüler zum aktiven Entdecken, Experimentieren und Nachvollziehen des unterrichtlichen Stoffes einlädt, dank zeitgemäßer, schülerzentrierter Methoden, dank motivierter Schüler und engagierter Lehrkräfte hat sich eine bunte Vielfalt schulischen Lebens in und außerhalb des Unterrichts entwickelt, die sich auch in den Veranstaltungen der Schule im Jubiläums-Herbst 2015 zeigt. Nach einem Festgottesdienst mit Weihbischof Jaschke aus Hamburg und einem großen Schulfest am 25. September, dem ersten Ehemaligentreffen am 26. September und einem Hochamt in der Christuskirche am 27. September geht es weiter mit dem Tag der offenen Tür für alle Interessierten am 6. November von 17 bis 19 Uhr. Fortgesetzt wird die Veranstaltungsreihe mit dem nun schon zur Tradition gewor-

denen Adventsbasar am 26. November von 16 bis 19 Uhr, wo man Adventschmuck, Basteleien und Essen erwerben kann (der Erlös geht an die DBS-Partnerschule im Südsudan) und dem Adventsabend am 17. Dezember um 19 Uhr, bei dem die musikalischen Ensembles und AGs der Schule und Einzelsolisten auftreten und diesmal auch ein kleines weihnachtliches Musikspiel um die biblische Geschichte von Simeon aufgeführt wird. Ja, und dann öffnet die Schule ihre Tore



► *Beindruckend, das Musical „Nehemia“ am 29. Oktober*



► *Kommen Sie zum Adventsbasar am 26. November*

auch für Vorträge zu Pädagogik und Lebenshilfe anderer Institutionen und Veranstalter, die die schulischen Angebote ergänzen, wie bereits am 8. Oktober um 19.30 Uhr mit Dr. Wunsch zum Thema „Was Kinder zu starken Menschen macht“ oder am 6. November um 19.30 Uhr mit Dr. Hutter zum Thema „Pubertät der Kinder und ihre Auswirkungen auf die Paarbeziehung der Eltern“ (jeweils Eintritt frei). Außerdem ist die Jugendorganisation „Adonia“ e. V. mit ihrem neuesten Musical „Nehemia – gemeinsam schaffen wir's“ am 29. Oktober um 19.30 Uhr (Eintritt frei, Spenden erbeten) mit 70 Teens, einer Live-Band und einer spannenden Geschichte von Träumen, die jenseits aller Vorstellung mit Gottes Hilfe wahr werden, zu Gast.

Vielleicht bis demnächst – herzlich willkommen in der DBS!

*Bernd Hackl*

## Start frei zum Nikolauslauf und Neujahrslauf des ESV

Alle Sportbegeisterten, egal ob Jung oder Alt, sind herzlich eingeladen, wenn am 6. Dezember der Nikolauslauf zum 36. Mal und am 2. Januar der Neujahrslauf zum 37. Mal stattfinden. Der Veranstalter dieser traditionsreichen volkssportlichen Events, der Verein ESV Lok Rostock, hofft, dass wieder so viele Bewegungshungrige an den Start gehen wie in den letzten Jahren. Dabei kann jeder für sich entscheiden, ob die vorgegebenen Strecken als Läufer, Nordic Walker oder als Wanderer zurückgelegt werden. Beide Laufveranstaltungen beginnen

um 10 Uhr. Wer zum Nikolauslauf geht, kann zwischen den Entfernungen 3,6 km, 7,2 km, 13,6 km und 24 km wählen. Start ist am Sportplatz des ESV Lok am Damerower Weg 25. Die Anmeldung und die Entrichtung der Startgebühren (Kinder bis 16 Jahre 4 €, Erwachsene 7 €, Schulgruppen pro Schüler 2 €) erfolgt ab 8.30 Uhr vor Ort. Beim Neujahrslauf reicht das Entfernungsspektrum von 3,2 km über 7,2 km und 11 km bis hin zu 20,5 km. Gestartet wird hier von der Sporthalle in der Erich-Schlesinger-Straße aus.

Ab 8.30 Uhr kann dort auch die Anmeldung erfolgen. Alle Strecken sind gut markiert und mit Streckenposten versehen. Jeder Teilnehmer, der das Ziel erreicht, erhält eine Urkunde und eine kleine Aufmerksamkeit. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Der Veranstalter wünscht allen Teilnehmern und Zuschauern viel Spaß. *R. S.*

### **Kontakt und Anmeldung:**

ESV Rostock, Damerower Weg 25a  
18059 Rostock, Tel.: 0173-3633422  
Mail: [esv-vorstand@gmx.de](mailto:esv-vorstand@gmx.de)

**Schreiben Sie für den Südstern. Senden sie uns Ihre Beiträge für die nächste Ausgabe bis zum 20. November!**

Kontakt: Telefon 12744460, [redaktion@suedstern.net](mailto:redaktion@suedstern.net), SBZ Südstadt/Biestow, Tychsenstraße 9b, 18059 Rostock



## Veranstaltungen

# Veranstaltungskalender *Südstadt und Biestow* 30. Sep. bis 8. Dez. 2015

### Legende:

Alle Veranstaltungen in diesem Kalender sind farblich gekennzeichnet.

- Für Kinder und Jugendliche
- Für Familien
- Für Senioren
- Generationsübergreifend



„Sons of Settlers“ am 5. 12. in der „Pumpe“

Datum	Uhrzeit	Angebot	Ort	Information
Mi 30. Sept.	14.00–16.30	Stadtteilcafé	Süd-Pol	Kulturelle Überraschung
Do 1. Okt.	14.00–16.00	Platt-Verein „Vagel Griep“	Berghotel	
Do 1. Okt.	14.00–17.00	Tanztee	Pumpe	
Do 1. Okt.	16.30–18.00	Mein Papa und ich ... wir forschen	DRK Familienbildung	Anmeldung: 36465415
Sa 3. Okt.	10.00–16.00	Tag der offenen Moschee <span style="border: 1px solid blue; border-radius: 50%; padding: 2px;">Tipp</span>	Rostocker Moschee	Erich-Schlesinger-Straße 21
Sa 3. Okt.	18.00	Konzert „Duo Mondcleo“	Kirche Biestow	Programm „Herbstabend“, Eintritt frei
Sa 3. Okt.	21.00	Konzert „Jeru the Damaja“ <span style="border: 1px solid blue; border-radius: 50%; padding: 2px;">Tipp</span>	Zwischenbau	
So 4. Okt.	10.30	Erntedank-Gottesdienst	Ev. Südstadtgemeinde	Agapefeier
Di 6. Okt.	17.00–19.00	Kräuterkurs	Beginenhof	
Di 6. Okt.	14.00–16.00	Pommerngruppe	Berghotel	
Mi 7. Okt.	16.00–17.30	Gesundheitstreff	Beginenhof	Seminarraum A
Mi 7. Okt.	09.00	Ausstellungseröffnung <span style="border: 1px solid blue; border-radius: 50%; padding: 2px;">Tipp</span>	Heizhaus	Bilder von Franz Laube
Do 8. Okt.	10.00–12.00	Gedächtnistraining	DRK Familienbildung	Anmeldung: 36465415
Do 8. Okt.	14.00–16.00	Selbsthilfegr. Restless legs syndrom	Berghotel	
Do 8. Okt.	18.30	Ortsbeirat Südstadt	Heizhaus	Vorstellung neues Gesundheitszentrum
Do 8. Okt.	19.00–21.00	Vortrag Entspannung/Meditation	Beginenhof	Seminarraum A
Do 8. Okt.	19.30	Vortrag Dr. Wunsch	Don-Bosco-Schule	„Was Kinder zu starken Menschen macht“
Fr 9. Okt.	20.00	Konzert „Supershirt“	Zwischenbau	Abschiedstour
Fr 9. Okt.	20.30	Konzert „Abi Wallenstein & M. Maas“	Pumpe	
So 11. Okt.	15.00	Plattdeutschnachmittag	Bauernhaus Biestow	Gertrud Weigel, Herbstprogramm
Di 13. Okt.	14.00–16.00	Diabetikertreffen	Berghotel	
Di 13. Okt.	14.00–16.00	Naugardertreffen	Berghotel	
Di 13. Okt.	19.00–21.00	Meditationskurs Frau Meyer	Beginenhof	Seminarraum A
Mi 14. Okt.	14.00–16.30	Seniorensicherheitstag <span style="border: 1px solid blue; border-radius: 50%; padding: 2px;">Tipp</span>	Heizhaus	
Mi 14. Okt.	14.00–16.30	Stadtteilcafé	Süd-Pol	Kulturelle Überraschung
Mi 14. Okt.	14.00–19.00	Filzen	Beginenhof	Seminarraum A, Fr. Schick
Mi 14. Okt.	19.00	Ortsbeirat Biestow	Stadtamt Südstadt	
Do 15. Okt.	09.30–12.00	Tag der offenen Tür	Scheel-Schule	
Do 15. Okt.	14.00–17.00	Tanzcafé für Demenzzranke	Süd-Pol	Eintritt 5 €
Do 15. Okt.	14.00–17.00	Tanztee	Pumpe	
Fr 16. Okt.	19.00	Kunsthändler-Kreis	Pfarrhaus Biestow	
Fr 16. Okt.	20.30	Konzert „Vargas Blues Band“ <span style="border: 1px solid blue; border-radius: 50%; padding: 2px;">Tipp</span>	Pumpe	
Sa 17. Okt.	9.30–11.30	Tag der offenen Tür	Juri-Gagarin-Schule	
So 18. Okt.	17.00	Kirchenmusikalische Andacht	Christuskirche	
Mi 21. Okt.	9.00–11.00	AWO Frühstück	Berghotel	
Do 22. Okt.	19.00–21.00	Freiheit in Grenzen	DRK Familienbildung	Erziehungstipps Anmeldg.: 36465415
Di 27. Okt.	9.15	Seniorengesprächskreis	Christuskirche	

Datum	Uhrzeit	Angebot	Ort	Information
Sa 24. Okt.	10.00–13.00	2. Ehrenamtsmarkt	Heizhaus	
Sa 24. Okt.	15.00	Stadtteilrundgang 	Heizhaus (Treffpunkt)	Kringelgrabenpark entdecken
So 25. Okt.	10.00	Kindergottesdienst	Ev. Südstadtgemeinde	
Mo 26. Okt.	16.00–10.00	Übernachtung im Heizer	Heizhaus	Beitrag 5 € ab 10 Jahren
Mi 28. Okt.	08.30–17.00	Ausflug Wonnemar Wismar	Heizhaus	Beitrag 10 € ab 7 Jahren
Mi 28. Okt.	14.00–16.30	Stadtteilcafé	Süd-Pol	Filmvortrag Hochseefischerei
Do 29. Okt.	14.00–17.00	Tanztee	Pumpe	
Do 29. Okt.	14.00–18.00	Offener Treff	Heizhaus	Ab 7 Jahren
Do 29. Okt.	19.30	„Adonia“ Musical 	Don-Bosco-Schule	Eintritt frei, Spende erbeten
Di 3. Nov.	18.00	Wandergruppe	Berghotel	
Mi 4. Nov.	19.30–21.30	Gesunder Kinderschlaf	DRK Familienbildung	Info-Veranstaltg. Anmeldung: 36465415
Mi 4. Nov.	15.00	Plattdeutsch-Show	Heizhaus	Eintritt 2 €
Mi 4. Nov.	15.00–17.00	Kriminachmittag f. Kinder	Ev. Südstadtgemeinde	1.–6. Klasse, Anmeldg. 0174-8032726
Do 5. Nov.	9.30–11.30	Frauenfrühstück	Pfarrhaus Biestow	Buchvorstellung, Information: 4033850
Do 5. Nov.	18.00	Hausmusik-Konzert 	Pfarrhaus Biestow	
Fr 6. Nov.	17.00–19.00	Tag der offenen Tür	Don-Bosco-Schule	
Fr 6. Nov.	19.30	Vortrag Dr. Hutter	Don-Bosco-Schule	„Pubertät u. Paarbeziehung d. Eltern“
Fr 6. Nov.	20.30	Konzert B3-feat. Ron Spielmann	Pumpe	
Sa 7. Nov.	09.00–14.00	TripleP – Positives Elternprogr.	DRK Familienbildung	Anmeldung: 36465415
Sa 7. Nov.	15.00	Plattdeutschnachmittag	Bauernhaus Biestow	Warneminner Utkiekers
Sa 7. Nov.	15.30	Neuzugezogenentreffen	Christuskirche	
Di 10. Nov.	14.00–16.00	Diabetikerkreis	Berghotel	
Mi 11. Nov.	14.00–16.30	Stadtteilcafé 	Süd-Pol	Eröffnung der Karnevalssaison
Do 12. Nov.	18.30	Ortsbeirat Südstadt	Heizhaus	
Mi 11. Nov.	19.00	Ortsbeirat Biestow	Stadtamt Südstadt	
Mi 11. Nov.	19.30–21.30	Regulationsprobleme	DRK Familienbildung	Info-Veranstaltg. Anmeldung: 36465415
Do 12. Nov.	14.00–16.00	„De Plattdütschen“	Berghotel	
Do 12. Nov.	14.00–17.00	Tanztee	Pumpe	
Do 12. Nov.	19.00–21.00	Vortrag Entspannung/Meditation	Beginenhof	Seminarraum A
Sa 14. Nov.	09.00–14.00	TripleP – Positives Elternprogr.	DRK Familienbildung	Anmeldung: 36465415
Di 17. Nov.	9.00–11.00	AWO Frühstück	Berghotel	
Di 17. Nov.	19.00	Adventsabend	Ev. Südstadtgemeinde	
Mi 18. Nov.	9.00–12.00	VDK Frühstück	Berghotel	
Mi 18. Nov.	19.30	Ökumenischer Gottesdienst	Christuskirche	Buß- und Betttag
Do 19. Nov.	14.00–17.00	Tanzcafé f. Demenzkranke 	Süd-Pol	Eintritt 5 €
Do 19. Nov.	16.30–18.00	Alle forschen mit	DRK Familienbildung	Anmeldung: 36465415
Do 19. Nov.	20.00	Konzert „Die Art“	Zwischenbau	
Fr 20. Nov.	20.30	Konzert 40 Jahre „Engerling“	Pumpe	
Di 24. Nov.	9.15	Seniorengesprächskreis	Christuskirche	
Mi 25. Nov.	14.30–16.00	Stadtteilcafé	Süd-Pol	Skatnachmittag, kein Preisskat
Mi 25. Nov.	18.00–21.00	Planungswerkstatt für d. Südstadt	Werkstatt-Schule	Alle Einwohner sind willkommen!
Do 26. Nov.	14.00–17.00	Tanztee	Pumpe	
Do 26. Nov.	16.00–19.00	Adventsbasar 	Don-Bosco-Schule	Eintritt frei
Sa 28. Nov.	14.00	Adventskranzbinden	Ev. Südstadtgemeinde	Mit Bücherflohmarkt
Sa 28. Nov.	15.00	Plattdeutschnachmittag	Bauernhaus Biestow	Klönssack Rostocker 7
So 29. Nov.	15.00	Adventsmusik	Christuskirche	
Di 1. Dez.	18.00	Wandergruppe	Berghotel	
Sa 5. Dez.	20.30	Konzert „Sons of Settlers“	Pumpe	
Sa/So 5.–6. Dez.	18.00	Nikolausnacht Übernachtung	Ev. Südstadtgemeinde	Gem. Kochen, Anmeldg. 0174-8032726
So. 6. Dez.	10.00	Nikolauslauf 	Sportplatz Damerower Weg	Anmeldg. 0173-3633422, ESV Lok

Für die Richtigkeit der Angaben übernehmen wir keine Haftung. Angaben von Zeiten und Preisen ohne Gewähr.

# Ständige Angebote

Tag	Uhrzeit	Angebot	Ort	Information	
Montag	8.45–9.45	SeniorInnengymnastik	Freizeit-Treff „Süd-Pol“	Anmeldung unter Telefon 12744460	
	Erfragen	Kundalini-Yoga VHS	Beginhof	Anmeldung über VHS	
	08.45–12.30	Englischkurs	Heizhaus		
	09.00–10.30	Origami	Heizhaus	Jeden 1. und 3. im Monat	
	9.30–10.30	Spielkreis für Kinder	DRK Familienbildung	Auch 14.00–15.00, Anm. 36465415	
	10.00–11.00	SeniorInnengymnastik	Freizeit-Treff „Süd-Pol“	Anmeldung unter Telefon 12744460	
	10.00–12.00	Tanzkurs für Senioren	Heizhaus		
	13.00–14.30	Tai Chi u. Qi Gong f. Kinder u. Erwachsene	Heizhaus		
	13.00–16.00	Spielenachmittag	Berghotel		
	14.00–15.45	Tanzkurs für Senioren	Pumpe		
	14.00	Handarbeit	Süd-Pol	Material mitbringen; kostenfrei	
	14.00–19.00	Beratungsangebot mit Rechtsanwalt	Heizhaus	Arabisch-Deutsche Gesellschaft e.V.	
	14.30	Kartenspiel	Süd-Pol		
	14.30–16.30	Seniorentreff	Ev. Südstadtgemeinde	1. Montag im Monat, 4599459	
	14.30–17.00	Bingo-Nachmittag	Heizhaus		
	15.00	Seniorennachm. d. ev. Kirchengem. Biestow	Alte Schule Kritzmow	Jeden 3. Montag im Monat	
	15.00–17.00	Montagscafé für Eltern mit Kindern	Heizhaus		
	15.30–17.00	Spielegruppe	Heizhaus		
	15.30–17.00	Plattdeutschgruppe	Heizhaus		
	17.00–18.30	Tai Chi und Qi Gong	Süd-Pol		
	17.00–21.30	Linedance	Heizhaus		
	18.00–20.00	Malkurs	Pumpe		
	18.00–19.30	Kundalini-Yoga	Beginhof		
	Dienstag	Vormittags	Herzsportgruppen	Beginhof	Anmeldung erforderlich über Arzt
		Abweichend	Kräuterkurs	Beginhof	Anfangszeiten bitte erfragen
		08.00–09.00	Nordic Walking durch die Südstadt	Heizhaus	
		08.45–11.30	Senioren-sport	Heizhaus	
10.00–11.00		Sport für Jedermann	Süd-Pol		
14.00		Handarbeit/Kartenspiel	Süd-Pol		
14.00–16.30		Tanzkurs für Senioren	Heizhaus		
14.00–18.00		Offener Kinder- und Jugendtreff	Heizhaus	Nicht in den Ferien	
15.00–16.15		Yoga für Männer	Beginhof		
15.00–17.00		Koch AG	Heizhaus	Kosten 0,50 €	
16.30/18.00		Hatha Yoga	Beginhof	Tanz- und Sportraum	
17.00–18.45		Afrikanisches Trommeln	Pumpe		
17.00–18.30		Qi-Gong	Süd-Pol		
18.00		Preisskat	Bauernhaus Biestow		
18.00–19.30		Sisipekee	Pfarrhaus Biestow	Kontakt: 45838833, Fr. Siegmund	
18.00–21.30		Linedance	Heizhaus		
19.00–20.30		Familiensprechstunde	Süd-Pol	Jeden 1. Dienstag im Monat	
19.00–20.30		Familiensprechstunde	Freizeit-Treff „Süd-Pol“	Jeden 1. Dienstag im Monat	
19.00–21.00		Salsa	Pumpe		
19.00–21.00		Junge Gemeinde	Ev. Kirchengemeinde Biestow		
19.00–21.00	Salsa on 1	Pumpe			
Mittwoch	9.00–10.30	Stadtteilfrühstück	Heizhaus	Jeden 1. Mi im Monat, mit Anmeldg.	
	09.00–11.30	Rechtsberatung für Senioren	Heizhaus	Kostenlose Erstberatung	
	09.30–10.30	Offene Tischtennisgruppe	Heizhaus	Mitspieler gesucht	
	10.00–12.00	Tanzkurs für Senioren	Heizhaus		
	13.30–15.30	Handarbeitszirkel	Berghotel		
	14.00–19.00	Kräuterwerkstatt Sprechtag	Beginhof	14. und 21. 10. sowie 11. 11. und 18. 11.	
	10.00/16.30	Hatha-Yoga	Beginhof	Tanz- und Sportraum	
	14.00–18.00	Offener Kinder- und Jugendtreff	Heizhaus	Nicht in den Ferien	
	14.30	Skatnachmittag	Süd-Pol	Kein Preisskat	
	14.30	Briefmarkentausch	Bauernhaus Biestow	In jeder geraden Woche	
	16.00–18.00	Gesprächskreis „Tabuzone Depression“	Beginhof	Jeder 4. Mittwoch im Café	
	17.00–18.00	Vorbereitungskurs für B1 und B2 Prüfung	Heizhaus	Arabisch-Deutsche Gesellschaft e.V.	
	17.30–18.30	Rückenschule	Pfarrhaus Biestow	Kontakt: 4010729, Fr. Hoffmann	
	18.00–19.00	Arabischkurs für Anfänger	Heizhaus	Arabisch-Deutsche Gesellschaft e.V.	
	18.00–19.00	Beratung für MigrantInnen	Heizhaus		
	18.00–21.00	Von Frau zu Frau	Heizhaus		
	18.00–21.00	Samba Trommeln	Pumpe		
	19.30–20.30	Zumba	Heizhaus		
	19.30–21.00	Singkreis	Pfarrhaus Biestow		

Tag	Uhrzeit	Angebot	Ort	Information
Donnerstag	08.00–09.00	Nordic Walking durch die Südstadt	Heizhaus	
	09.00–12.00	Pflegestützpunkt Beratungsangebot	Heizhaus	
	09.15–10.15	Gymnastik Volkssolidarität	Heizhaus	
	09.15–10.15	Mutter-Kind-Gruppe	Pfarrhaus Biestow	
	10.00–11.00	Seniorenspport	Süd-Pol	
	14.00–17.00	Tanztee für Senioren	Pumpe	Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat
	14.00–15.00	Seniorenspport	Heizhaus	
	14.30	Kartenspiel	Süd-Pol	
	15.00–19.00	Offener Kinder- und Jugendtreff	Heizhaus	
	15.00	Skatnachmittag	Süd-Pol	Kein Preisskat
	15.30	Frauengymnastik-Selbsthilfegruppe	Beginhof	Tanz- und Sportraum
	17.00–18.30	Wirbelsäulengymnastik VHS	Beginhof	Tanz- und Sportraum
	17.00–20.00	Wirbelsäulengymnastik VHS	Beginhof	Tanz- und Sportraum
	17.00–21.30	Linedance	Heizhaus	
	17.45–19.45	Afrikanisches Trommeln	Pumpe	
	18.30–20.00	Ortsbeiratssitzung Südstadt	Heizhaus	Jeden 2. Donnerstag im Monat
	19.00–21.00	Vortrag „Entspannung und Meditation“	Beginhof	Seminarraum A, 8. 10. und 12. 11.
Freitag	09.00–09.30	Krabbelgruppe	Heizhaus	
	09.30–11.30	Offene Tischtennisgruppe	Heizhaus	Mitspieler gesucht
	09.45–10.15	Krabbelgruppe	Heizhaus	
	10.00–11.00	Gymnastik	Berghotel	
	10.30–11.45	Seniorenspport	Heizhaus	
	13.00–16.00	Spielnachmittag	Berghotel	
	13.30–14.30	Seniorenspport	Heizhaus	
	15.45–17.15	Linedance	Heizhaus	
	17.00–18.30	Lu Yong, Thibetisches Heilyoga	Beginhof	
	17.00–19.00	Beratung für MigrantInnen	Heizhaus	Arabisch-Deutsche Gesellschaft e.V.
	17.00–19.00	Praxisnaher Deutschkurs für Anfänger	Heizhaus	Arabisch-Deutsche Gesellschaft e.V.
	17.30–21.00	Von Frau zu Frau	Heizhaus	
	19.30	Kulturelles Treffen	Heizhaus	Arabisch-Deutsche Gesellschaft e.V.
Samstag	Keine regelmäßigen Veranstaltungen bekannt.			
Sonntag	9.00, 10.30, 18.30	Gottesdienst	Katholische Christusgemeinde	
	9.30	Gottesdienst	Evangelische Südstadtgemeinde	
	10.00 Uhr	Gottesdienst	Evangelische Gemeinde Biestow	Dorfkirche
	10.30	FeG evangelischer Gottesdienst	Heizhaus	

Erstellt von Katharina Wolf

## Adressen

### AWO „Berghotel“

Südring 28b  
Tel: 400 14 40

### Bauernhaus Biestow

Am Dorfteich 16  
Tel: 400 52 10

### Freizeit-Treff „Süd-Pol“

Mendejewstraße 22a  
Tel: 242 45 14

### Beginhof

Ernst-Haeckel-Straße 1  
Tel: 400 52 01

### Don-Bosco-Schule

Kurt-Tucholsky-Straße 16a  
Tel: 44 04 06 00

### DRK Familienbildungsstätte

Brahestr. 37  
Tel: 800 26 93

### Evangelische Südstadtgemeinde

Beim Pulverturm 4  
Tel: 400 00 65

### Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Biestow

Am Dorfteich 12  
Tel: 400 31 21

### Freie Evangelische Gemeinde

Schröderstraße 4a  
Tel: 877 27 35

### Juri-Gagarin-Schule

Joseph-Herzfeld-Straße 19  
Tel: 401 00 33

### Katholische Christusgemeinde

Häktweg 4–6  
Tel: 24 23 40

### SBZ-Heizhaus

Tychsenstr. 9b  
Tel: 383 53 36

### SBZ-Pumpe

Ziolkowskistr. 12  
Tel: 44 27 26

### Zwischenbau

Erich-Schlesinger-Str. 19a  
Tel: 0170-708 43 14

Für die Richtigkeit der Angaben übernehmen wir keine Haftung. Angaben von Zeiten und Preisen ohne Gewähr.



## Kinder und Jugend

### Ein Feuerwerk der Farben

Ukrainisches Tanzensemble „Viktoria“ begeistert in der KGS

Am 10. September traten zum 16. Mal Tänzerinnen und Tänzer aus der Ukraine in der Kooperativen Gesamtschule Südstadt (KGS) auf. Ein Feuerwerk der Farben wurde



► Die ukrainischen Farben Blau und Gelb waren prägend an diesem Nachmittag

den Schülern und Lehrern durch die bunten und bezaubernden Kostüme geboten. Die 28 Tänzer zeigten ein abwechslungsreiches Programm von ukrainischen Volkstänzen bis hin zum Jive oder Tango. Bemerkenswert war wieder die tänzerische Leistung der Kinder und Jugendlichen im Alter von 6 bis 17 Jahren.

Mit tosendem Applaus und Spenden bedankten sich die Klassen und ihre Lehrer bei den Gästen. Eine besonders enge Verbundenheit zwischen der Kooperativen Gesamtschule und dem Ensemble wurde im Abschlusstanz „Die Perle“ deutlich, als auf die 16 letzten gemeinsamen Jahre Freundschaft geblickt wurde.

Gudrun Günther



► Graffiti-Workshop in den Sommerferien mit den Künstlern von „ZierArt“

### Graffiti voll im Trend

Graffiti als Jugendkunst spielt im SBZ auf Wunsch der Kids immer wieder eine Rolle. Dafür holen wir uns professionelle Anleiter und suchen nach geeigneten Flächen, welche die Jugendlichen legal nutzen dürfen.

Auch in diesem Schuljahr findet bei uns ein Graffitikurs mit Johannes statt. Immer mittwochs treffen sich die Schüler der teilnehmenden KGS im Heizhaus, um kreativ zu werden. Dagmar Dinse

### Herbstferien im SBZ

Die ersten Schulwochen sind bereits vergangen und es gibt bald Gelegenheit, ein wenig durchzuatmen. Besonders mancher Erstklässler freut sich vielleicht schon auf die Herbstferien. Im SBZ Südstadt/Biestow ist das Ferienprogramm bereits geplant und vorbereitet. Die von den Kindern immer wieder gewünschte Übernachtung im Heizhaus wird es vom 26.–27. Oktober geben. Dafür können sich Kinder ab 10 Jahren anmelden. Sie treffen sich ab 16 Uhr im Heizhaus zu gemeinsamem Spiel und Spaß, bevor es in die Federn geht. Am nächsten Morgen wird dann natürlich gemeinsam gefrühstückt und um 10 Uhr geht es wieder nach Hause. Am 28. Oktober ist Tummeln im Spaßbad „Wonnemar“ für Kinder ab 7 Jahren angesagt. Ab 8.30 Uhr geht es vom Heizhaus los und um 17 Uhr werden die kleinen Wasserratten zurückerwartet. Spannend dürfte es auch am 29. Oktober im Offenen Treff des Heizhauses werden. Es gibt von 14–18 Uhr ein Medienprojekt, auf das sich Kinder ab 7 Jahren freuen dürfen. Anmeldungen und Informationen zu Teilnehmerbeiträgen unter 3835336 oder j.haeger@sbz-rostock.de

Judith Haeger

### Kinder planen die Zukunft der Südstadt

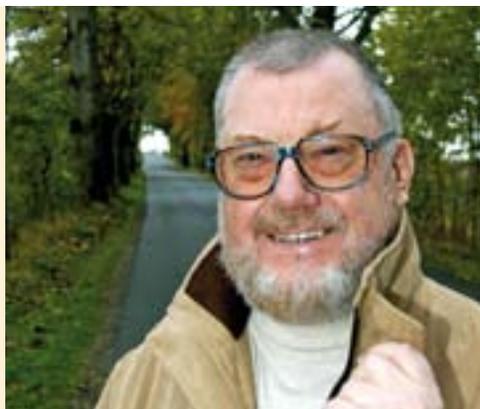
Die Planungswerkstatt für junge Südstädter, der Kreativwettbewerb, ist mit guten Ergebnissen zu Ende gegangen. Die Fragestellung lautete: „Was wünscht ihr euch für euer Leben in der Südstadt?“ Insgesamt haben sich 61 Kinder beteiligt, die 38 Arbeiten angefertigt haben. Wir danken allen Kindern, die sich beteiligten. Die Gewinner des Wettbewerbes sind Maryam Norozi und die Hortgruppe der Klasse 4b aus der Scheel-Schule sowie Greta Claasen aus der Don-Bosco-Schule. Wir gratulieren ganz herzlich. Die Arbeiten der Kinder werden gegenwärtig im Heizhaus ausgestellt. Wer sie ansehen will, ist herzlich eingeladen. Patricia Fleischer



► Ausgezeichnet: Maryam Norozi

**Nägen Mahnke-Bäuker (un ein CD)**  
sünd all up'n Markt, vier dorvon sünd  
twüschen 2010 un 2014 bi'n Hinstorff-  
Verlag, Rostock, rutkamen.

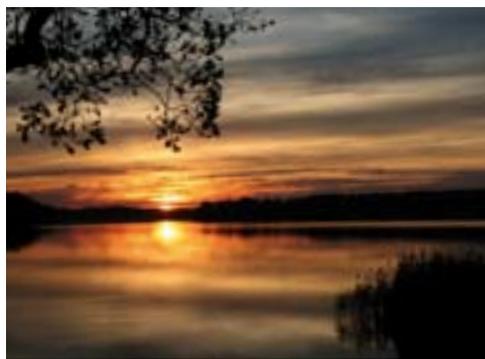
Ut disse Bäiker hett dei Plattdütsch-Autor  
un Fritz-Reuter-Literaturpriesdräger  
vör denn' 17. November dat Programm  
„Plattdütsch tau'n Besinnen un Hoegen“  
tausamenstellt.



## Centerkliewen\*

Bi't Veihtüch sall dat je Jahrhunnerte  
duert hebben, bet dat sick alls so ent-  
wickelt hett, as dat hüt up'e Ierd rümlöppt.  
Bi'n Minschen schient dat fixer tau gahn.  
Hett blot 'n poor Jahr duert, un ein Un-  
nerort von'n Homo sapiens, dei Homo  
sapiens centeriensis M. (Centerkliew)  
wier dor.

As DDR-Börger güngen wi in'ne Kophall  
un halten uns, wat wi brukten. Nu gahn  
wi tau't Inköpen in ein Center. Männig-  
weck von dei sünd so grot, dat'n sick in



► *Oktoberabend an'n Dobbertiner See*

verlophen kann. Bäten lütter is uns' Süd-  
stadt-Center. Unner 't Dack giwt: Dokters,  
Sporkass, Post, Rewe, Penny, Bäckers,  
Drogerie, Fotopoint, Schauster, Toiletten,  
Kleederhöker, Friseur, Aptheik, Optiker,  
Klockenschauster, Keesshop un Blumen-  
laden. Ein poor anner Händler kamen  
von Tiet tau Tiet mit Bäuker, Unnerwäsch,  
Biller un all sowat. Wat 'n süss noch bruket,  
kann 'n tweimal in'e Woch vör't Center,  
up 'n Markt köpen. Alls is oewersichtlich.  
Bi lütten kennt'n ok dei mihrsten Inköper.  
Dei arbeiten ehr Zettels af, schnacken  
noch 'n bäten un gahn mit vullproppt  
Plastetüten nah Hus.

Bi dei Centerkliewen is dat nich so. Wenn  
anner Minschen sick morgens an'n Kaffee-  
disch setten, stahn sei all in ehr Stäwel.  
Sei hebben dei Loperie nah't Center up  
twei Weg reduziert: Morgens hen un

abends trügg. Beielen möten sei sick nich,  
dei Kliewenkrink höllt in ein von dei Kaf-  
feecken bi dei Bäcker orer bi'n Schlachter  
för ehr Mitglieder ümmer 'n Platz frie.  
Centerkliewen kenn'n sick un holl'n tau-  
samen. Sei hebben alls, wat sei bruken,  
unner ein Dack: Unnerhollung, Äten un  
Drinken. In't Center is 't warm un drög.  
Kippt einer von'n Stauhl, könn s' em gliek  
bi'n Dokter afliefen. Ward dat Geld  
knapp, in'e Sporkass könn s' nahbunkern.  
Af un an gahn sei tau't Schmöken orer up  
'n Bier orer 'n Buddel Schluck unner dei  
Böm vör 't Center. Duert oewer nich langen,  
denn sitten sei wedder in ehre Stamm-  
ecken. Is tämlich genial, wurans un wohen  
sick dei Centerkliewen entwickelt hebben.  
Woför dei mihrsten Minschen väl Geld  
utgäwen, is von ehr List sträken: Zoo-  
besäuk, Urlaub un Reisen orer Auto un  
Benzin. Na, ja, Sei weiten je sülsen, wat  
dat all för Geld kost. Denken S' blot eins  
an 't Kleederköpen!

Wenn tau'n Bispill dei Büxen von Center-  
kliewen dörchschiert sünd, köpen sei  
sick bi'n Kleederhöker niege, trecken sick  
in'e Kabin üm un schmieten dei oll'n in'n  
Papierkorf. Kein Loperie, kein Versand-  
husgebüür, kein Stratenbahngeld, nix. Un  
noch wat: Centerkliewen sporen jeden  
Dag bannig bi Heizung, Licht, Gas un  
Wader! Nu glöwen Sei man nich, dat blot  
Rentner Centerkliewen sünd, nee dor  
sitten ok väle Jungsche mank; dei Arbeits-  
losigkeit makt't möglich. Frugens süht 'n  
ok eins twüschen dei Kierls. Alls is frie-  
willig. Jederein kann denn' Krink bi-  
träden orer em verlaten, so, as hei dat will.  
Keinein ward tau wat dwungen. Dat heit,  
ganz stimmt dat nich, denn ein Deil möten  
sei doch maken: Abends Fernseh kieken,  
süss hebben sei annern Dag je nix tau  
diskutier'n.

\*Kliew = Klette

*Biller, Riemels un Text: Wolfgang Mahnke*

## Mien Feldmüs

Denn' Sommer oewer hew'k nich ein  
Von miene lütten Feldmüs seihn.  
Buten finn'n s' denn naug tau fräten,  
Hebben dei Wintertiet vergäten.

Farwen sick in'n Harwst dei Bläder,  
Giw't dat ierst koll Rügenwäder,  
Trecken dei Müs bald wedder in  
Mien'n ollen Gordenschuppen rin.

An dei lütten, schwatten Köttel  
Un dei annagt Beern un Wöddel,  
Seih ick denn furts, nu sünd sei dor,  
In ehr Quartier, as jedes Jahr.

Sünd s' ierst binnen, nich mihr buten,  
Heit dat jedein Fack tauschluten.  
Von'n Vörrat nich väl oewerbliwt,  
Wo sick so'n Müsvolk rümmerdriwt.

Künn Fallen stell'n, Gift ehr gäwen.  
Nee, ick lat s' in'n Schuppen läwen,  
Mien Feldmüs seihn tau lustig ut,  
Mit ehr lang' Bösten an'ne Schnut!



## Plattdutsche Nachmittage

**Bauernhaus Biestow**, jew. 15 Uhr  
11. 10. Gertrud Weigel  
7. 11. Warneminner Utkiekers  
28. 11. Klönsnack Rostocker 7  
12. 12. Warnmünder Frauenchor

**SBZ Heizhaus**, 15 Uhr  
4. 11. Plattdeutsch-Show



## Senioren für Senioren



► Sigrid Schomacker und Petra Kirsten aus dem Pflegestützpunkt beraten Sie gern

**Durch das erste Pflegestärkungsgesetz wurden bereits seit dem 1. Januar 2015 viele Leistungen für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen deutlich angehoben.**

Die Leistungsverbesserungen gestalten sich folgendermaßen:

- Viele Leistungsbeträge der Pflegeversicherung werden um ca. 4 Prozent angehoben, um die Preisentwicklung der letzten drei Jahre zu berücksichtigen.
- Die Leistungen der Verhinderungspflege und Kurzzeitpflege können besser miteinander kombiniert werden, damit die Nutzung für Betroffene flexibler angewendet werden kann. So können pflegende Angehörige besser die Unterstützung wählen, die in ihrer konkreten Situation am besten hilft.

# Ratgeber für Gesundheit und Soziales Das „Erste Pflegestärkungsgesetz“

- Die Sachleistungen für die teilstationäre Tages- und Nachtpflege werden ausgebaut. Erstmals gibt es auch die Kurzzeitpflege für demenziell erkrankte Personen, die keine Pflegestufe haben sondern die sogenannte „Pflegestufe 0“.
- Die häuslichen zusätzlichen Betreuungs- und Entlastungsleistungen, die bisher nur Demenzkranke (100 oder 200 Euro) erhielten, werden ausgebaut. Zukünftig werden auch körperlich beeinträchtigte Pflegebedürftige 104 Euro pro Monat von der Pflegekasse erhalten. Damit können Leistungen von Kurzzeitpflege, Tages- und Nachtpflege und Betreuungsleistungen durch ambulante Pflegedienste anerkannte niederschwellige Angebote finanziert werden. Es können jedoch auch anerkannte Hauswirtschaftshilfen und Servicestellen, Alltags- und Seniorenbetreuer finanziert werden, die bei der hauswirtschaftlichen Versorgung unterstützen. Die anerkannten Pflegedienste und Servicestellen rechnen diesen Betrag direkt mit Ihrer Pflegekasse ab.
- Für den altersgerechten Umbau der Wohnungen (Rollstuhlrampen, ebenerdige Duschen, Verbreiterung der Türen) wurden die Zuschüsse deutlich angehoben. Von bisher bis zu 2.557 Euro können zukünftig bis zu 4.000 Euro pro Maßnahme beantragt werden.

Weitere wichtige Regelungen:

- Ab 1. Januar 2015 gilt nur noch die elektronische Gesundheitskarte.
- Die betäubungsrechtlichen Vorschriften verbieten 32 neue psychoaktive Substanzen (Medikamente zur Behandlung von psychiatrischen Störungen und neurologischen Krankheiten).
- Beitragsbemessungsgrenzen und Verpflichtungsgrenzen werden regelmäßig angepasst.
- Menschen, die Beruf und Pflege von Angehörigen in Einklang bringen müssen, sollen mehr zeitliche Flexibilität erhalten, das ist im Gesetz zur besseren Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf geregelt.

Wer zu den Einzelheiten und Finanzierungsmöglichkeiten Fragen hat, sollte auf jeden Fall den Pflegestützpunkt in der Südstadt aufsuchen. Im Pflegestützpunkt bekommen Sie Informationen und kostenlose, trägerneutrale und kompetente Beratung aus einer Hand rund um das Thema Pflege. Die Pflege- und Sozialberater freuen sich auf Ihren Besuch.

*Petra Kirsten,  
Sozialberaterin im Pflegestützpunkt*

- Die Zuschüsse für den Verbrauch bestimmter Pflegehilfsmittel (Mundschutz, Desinfektionsmittel, Einmalhandschuhe) werden von 31 Euro auf 40 Euro angehoben.
- In den stationären Pflegeeinrichtungen werden zusätzliche Betreuungskräfte von derzeit 25.000 Personen auf bis zu 45.000 Personen tätig sein.
- Die Errichtung eines Pflegevorsorgefonds in Höhe von 1,2 Milliarden Euro bei der Bundesbank dient der langfristigen Stabilisierung der Beiträge. Die Gelder sollen mögliche Beitragssteigerungen in der Zukunft abfedern.
- Der Beitragssatz ist 2015 um 0,3 Prozentpunkte für alle gestiegen.

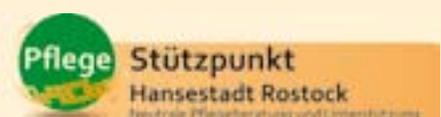
Kompetente Hilfe und Beratung rund um das Thema Pflege finden Sie hier:

**Pflegestützpunkt  
der Hansestadt Rostock  
Außenstelle Südstadt**

Joachim-Jungius-Straße 9  
18059 Rostock  
Telefon: 381-1506 (Pflegeberatung)  
und 381-1509 (Sozialberatung)

Sprechzeiten:

Di 9–12 Uhr u. 13.30–17.30 Uhr  
Do 9–12 Uhr u. 13.30–16.00 Uhr



## Seniorenmittagstisch kommt gut an



Im Auftrag des Südstern testeten Erna Laß, Gertrud Witt und Gisela Deka (Bild v.l.n.r.) die Mittagsversorgung für Senioren, welche von der DRK-Seniorenwohnanlage in der Semmelweisstraße 1 seit einigen Monaten angeboten wird. Das öffentliche Versorgungsangebot kam bei unseren Testrinnen durchweg gut an. „Die Bedienung ist sehr nett und schnell. Die Räumlichkeit ist freundlich und hell. Auf eine angenehme Atmosphäre wurde sehr geachtet“, meint Erna Laß. „Das Essen ist gut, reich-

lich und mit 3.70 Euro für eine Portion sehr preiswert. Alles ist sehr sauber“, so gibt Gertrud Witt ihre Eindrücke wieder. Gisela Deka findet gut, dass man zwischen drei Essensangeboten wählen und schon vor 12 Uhr Essen gehen kann. Zudem: „Es ist toll, dass ich spontan und ohne Anmeldung das Versorgungsangebot nutzen kann. Das Essen ist seniorengerecht, also nicht so scharf und fett. Es gibt immer einen Nachtisch und die Getränke sind sehr erschwinglich“, so Deka. R. S.

## Gesundheitssport jetzt neu im Süd-Pol

Die Gartenzeit geht nun langsam zu Ende und der Herbst schleicht sich ein. Nutzen Sie die Gelegenheit, etwas für sich und Ihre Gesundheit zu tun, um fit durch die kalte Jahreszeit zu kommen. Ab September werden im Freizeittreff „Süd-Pol“ (Mendelejewstraße 22a) Präventionskurse wie „Senioren-Rückenschule“ und „Qi Gong für Jedermann“ angeboten. Sie erlernen in beiden Kursen sehr funktionelle Übungen, die Sie muskulär ins Gleichgewicht bringen und für mehr Wohlbefinden und Kraft sorgen. Beide Angebote sind von den Krankenkassen auf ihre Qualität geprüft und zertifiziert worden. Daher unterstützt jede gesetzliche Krankenkasse Ihren sportlichen Wiedereinstieg und übernimmt 80% der Kurskosten. Überwinden Sie Ihren persönlichen Schweinehund und lassen sich auf 10 Sporteinheiten á 60 Minuten ein. Sie spüren schnell, wie Sie wieder Kraft schöpfen und sich das eine oder andere Zipperlein verabschiedet.

Mehr Informationen zu Kursinhalten und zum Abrechnungsprozedere mit den Krankenkassen erhalten Sie bei der Kursleiterin Christine Glaser unter Telefon 0151-26970654 oder auf der Internetseite [www.spovita-mobil.net](http://www.spovita-mobil.net).

*Christine Glaser*

## Demenzkranke treffen sich zum Tanzkreis im Süd-Pol

Am 17. September fand der erste Tanzkreis für Demenzkranke und ihre Angehörigen im Freizeittreff Süd-Pol (Mendelejewstraße 22a) statt.

Der Veranstalter, die Alzheimer Gesellschaft Mecklenburg-Vorpommern, möchte mit diesem Angebot zur Verbesserung des körperlichen und seelischen Wohlbefindens von demenziell Erkrankten beitragen und pflegende Angehörige entlasten. Jeden dritten Donnerstag im Monat in der Zeit von 14–17 Uhr soll in Zukunft der Tanzkreis im Süd-Pol stattfinden. Die nächsten Termine



► Ausgelassene Stimmung bei der Eröffnungsveranstaltung des Tanzkreises

sind der 15. Oktober, 19. November und der 17. Dezember. Alle Menschen mit einer Demenzerkrankung und deren Angehörige

sind herzlich eingeladen und können sich unter der Telefonnummer der Alzheimer Gesellschaft 8008220 anmelden. R. S.





## Lyrisches

### WENN DAS WASSER NICHT WÄR ...

#### Wasservielfalt

Läuft das Herz einem über vor Liebe und Glück,  
bleibt auf unseren Wangen oft Wasser zurück.  
Wasser, auch Tränen von den Menschen genannt,  
sind uns allen gar wohl bekannt.

Wasser ist Leben für Mensch, Pflanzen, Tier,  
ohne Wasser kein Leben, das wissen wir.  
Jedes Bächlein, jeder Fluss und das große Meer,  
geliebt, gebraucht, auch verflucht oftmals sehr.

Steigen Fluten übers Ufer, brechen Dämme ein,  
dann fragen wir uns, muss das wohl sein?  
Doch Wassers Gewalt von Natur gestaltet  
bringt Nutzen für uns alle, dass sich Leben entfaltet.

Leiden Menschen an Hunger, haben oftmals kein Brot,  
ist Wasser viel wichtiger in dieser Not.  
Wasser ist notwendiges Lebenselixier,  
dass wir das nie vergessen, das wünsche ich mir.

Rosemarie Zimmermann



### Unterwegs ...

Hoch im Gebirge sprudelt die Quelle  
kristallklar und kalt – ein Rinnsal –  
und dann, gesammelt zum Bache,  
fließet das Wasser hinunter ins Tal.  
Sein Weg führt weiter, wird breiter –  
kraftvoll strömen die Fluten im tiefen Flussbett –  
manche münden ins Meer ...

Inge Nehring

### Wasser

Als wir noch waren wie ein Hauch,  
gerade angekommen in Mutters Bauch,  
gab Wasser uns den nötigen Schutz.  
Heute befreit es uns von täglichem Schmutz.

Ist es uns zu heiß, stürzen wir uns in die Fluten.  
Leider sind wir für das Wasser nicht immer die Guten.  
Sind wir durstig, wissen wir das Wasser zu schätzen  
und genießen das Lebenselixier, brauchen nicht zu lechzen.

Doch nicht überall kennt man diesen Genuss.  
Nicht dort, wo leer die Zisternen, ausgedörrt der Fluss.  
Jeder Tropfen ist da eine Kostbarkeit  
und könnte die Menschen schützen vor Tod und Leid.

Gehst du mit dem kostbaren Nass achtsam um?  
Denke darüber nach. Wenn nicht, wärst du dumm.

Ursula Schläger

### Wenn das Wasser nicht wär ...

Wasser – unser Lebenselixier,  
Wasser – für dich, für mich und das Tier,  
Wasser – für die Erde, für Früchte und Blumenpracht,  
Wasser – für die Luft, den Tag und die Nacht,  
Wasser – für die Wolken, soweit ich schau,  
Wasser – für den Regen, den Schnee und den Tau,  
Wasser – für die Sonne, Tropfen tanzen auf ihrem Strahl,  
Wasser – für die Sonne, sie holt es aus jedem Tal,

Denn mein liebes Wasser, würde es dich nicht geben,  
gäbe es keinen Erdball und nicht unser Leben.

Gertraude Glawe

Möchten Sie auch Ihre Werke im  
„Südstern“ veröffentlichen?  
Das Motto für die nächste Ausgabe  
lautet „Winterspaziergang“.  
Einsendungen bis 31. Oktober 2015

# Exotische Alltäglichkeit

Kennen Sie noch dieses Plakat, das Anfang der 90-er Jahre an vielen Stellen Rosstocks zu sehen war? Gerade weil es nicht in knalligen Farben für ein Produkt warb, nahm es mich in seinen Bann mit seinen krakeligen Buchstaben, die aussahen, als seien sie von Kinderhand geschrieben. Jede Zeile begann mit „Dein“ und sprach mich ganz persönlich an und zählte Dinge auf, über deren Anwesenheit, Herkunft und Berechtigung ich nicht häufig nachdenke. Es sind Alltäglichkeiten, die für

Urlaubsmitbringseln nehmen wir ein Stück Erinnerung an das Land mit: zu Hause bekommen sie einen Ehrenplatz zum Bestaunen und um manchmal im Alltag in die Ferne zu träumen. Die Menschen, die wir gesehen haben, üben mit ihren fremden Künsten, ungewohnten Speisen und farbigen Gewändern in den Ferienwochen einen besonderen Reiz auf uns aus. Begegnen wir ihnen in unserem Alltag, dann reizen uns plötzlich dieselben Menschen zum Widerspruch, da ver-



## Miteinander Leben

Ein kleiner Junge aus Eritrea sagte vor kurzem zu mir und zeigte dabei auf einen anderen Jungen aus unserer Kirchengemeinde: „Das mein Bruder!“ Er meinte, dieser Junge ist sein Freund. Wie wenige von uns nennen einen Schwarzafrikaner „meinen Bruder“, eine Asiatin „meine Schwester“. Wollen wir wirklich eine eintönige, einfarbige Welt? Nehmen wir doch die Farbigkeit verschiedener „Ausländer“ mit hinein in unser Leben, um die ganze farbige Palette des Lebens auf der ganzen Welt zu erleben und miteinander zu teilen.

Im „Freundeskreis für Flüchtlinge“ in der Biestower Kirchengemeinde sind Sie herzlich willkommen. Wir begleiten zurzeit junge Menschen aus Eritrea, die in Rostock Asyl suchen. Wir wollen ihnen Heimat und Familie sein.

Wer finanzielle Hilfe geben möchte, kann gern auf das Konto der Kirchengemeinde Biestow unter dem Betreff „Flüchtlingshilfe“ etwas einzahlen.

IBAN: DE 88 13050000 0201009056. Aber auch andere Begleitung und Unterstützung ist hilfreich. Nachfragen dazu unter 4003121.

*Pastorin Asja Garling,  
Evangelische Gemeinde Biestow*

### Sonntagsgottesdienste

Evangelische Gemeinde Biestow  
(Dorfkirche): 10 Uhr

Katholische Christusgemeinde  
(Häktweg 4–6): 9, 10.30 und 18.30 Uhr

Evangelische Südstadtgemeinde  
(Beim Pulverturm 4): 9.30 Uhr

Freie evangelische Gemeinde  
(Tychsenstr. 9b): 10.30 Uhr



uns inzwischen ganz selbstverständlich sind. Diese Aufzählung macht deutlich, aus wie vielen Kulturen wir leben, wie viele Länder uns Grundlagen geben, die wir gern nutzen und sie irgendwann uns selbst zugutehalten. Die Wiege vieler Erfindungen und Entwicklungen steht keineswegs immer in Deutschland.

Wir können den Text weiterschreiben: Dein Gyros griechisch, Dein Kebab- eine türkische Spezialität, Dein teures Parfüm echt französisch ...

Es ist doch seltsam, wie viel Wert wir darauf legen, dass dieser Zusatz dabei steht, weist er damit doch auf seine exklusive Herkunft und sich als echtes Qualitätsmerkmal aus.

Wir reisen gern und oftmals weit weg, ins Ausland. Dorthin, wo die Strände exotisch weiß sind, die Berge hoch, das Wasser blau und alle Palmen grün. Die Schattenseiten übersehen wir gern in den wenigen Wochen des Jahres, die wir zum Ausruhen und Erholen nutzen wollen. In

gelten wir ihnen die Gastfreundschaft in hartem Unverständnis und meinen, sie nähmen uns etwas weg.

„Und dein Nachbar – nur ein Ausländer?“. Was ist das eigentlich für ein Wort, Ausländer? Wo genau liegt denn das „Ausland“? Ausland, das ist eben irgendwo außerhalb unseres, meines Landes. Da gehen wir meist von uns als dem Mittelpunkt der Welt aus.

Im 18. Jahrhundert gingen die Handwerksburschen ins „Elend“, wie es in einigen Volkliedern heißt. Damit war gemeint, sie gingen in die Ferne, um bei anderen Meistern noch mehr aus ihrem Fachgebiet zu lernen. In der Ferne war es dann schwer für sie, sich wohl und heimisch zu fühlen. So vieles war ihnen fremd und ungewohnt. Die „Ausländer“, die zu uns kommen, in „unser“ Land, wie oft fühlen sie sich in ein neues Elend geschickt, wo sie doch nur ein friedliches Leben für sich und ihre Familie suchen? Sind wir das Elend für sie?

## Stadtteil- Geschichte

# Ein Schuster aus Biestow erobert die Rostocker Gastronomie

und trockener Kehle“ gesprochen haben. J. Hagemester, der wohl sah, dass die meisten recht gut gefüllte Geldbeutel aus der Stadt trugen, erkannte diesen versteckten Hinweis sofort, erweiterte sein Geschäftsfeld und bot fortan auch Flaschenbier an. Dieser anfänglich sehr einfache Flaschenbierverkauf sprach sich rasend schnell unter den Bauern, Händlern sowie den Militärs der umliegenden Exerzier- und Schießplätze herum. Aber

Konzertgarten zu integrieren. Während des ersten Weltkrieges war das „Waldrestaurant“, seiner günstigen Lage wegen, Ausbildungsdepot für bis zu 500 Soldaten. Erst im Jahre 1918 konnte es seiner ursprünglichen Bestimmung wieder zugeführt werden. Es blieb bis zum Ende des zweiten Weltkrieges ein beliebtes Ausflugslokal.

Den endgültigen Todesstoß erhielt das mittlerweile abgewirtschaftete „Waldrestaurant“ durch HOG und SED in der DDR. Der „Deutsche Fernsehfunk“ übernahm am 1. Januar 1962 das Gebäude und nutzte es fortan als Schneiderei, Tischlerei, Malerei und für den Dekorationsbau. Heute dient es als Wohn- und Bürohaus und integriert ein Geschäft für Tierfutter.

Der jüngere Sohn Alfred Hagemester baute erstaunlicherweise nur wenige Schritte vom „Waldrestaurant“ das „Kaffeestübchen“ als einen einfachen Bau aus Holz, um den Sportlern des „RSC 1895“, die mittlerweile immer stärker die Barnstorfer Anlagen in Anspruch nahmen, mit einem Clubhaus einen geselligen Ort zu bieten. Eröffnet wurde es am 21. Juni 1924. Schon 1925 war es notwendig, das ursprüngliche Gebäude durch einen modernen Steinbau zu ersetzen, einen großen Saal anzubauen und einen Konzertgarten zu eröffnen. Die Satower Chaussee erwies sich bald durch die zunehmende Motorisierung, Elektrifizierung der Straßenbahn (1904) sowie die Verbesserungen im Straßen- und Brückenbau als wahrer Standortvorteil. Der vorausschauende Unternehmergeist des J. Hagemester, begann sich auszuzahlen. Das „Kaffeestübchen“, in der DDR zunächst als Kinder-



► Das „Waldrestaurant“ in der Satower Chaussee

Am 29. Mai 1888 erwarb der Schuhmacher Joachim Hagemester (Büttner Nr. 7 mit recht bescheidener Landwirtschaft – ein Nebenverdienst war scheinbar zwingend erforderlich) von der Hospitalverwaltung „Zum heiligen Geist“ eine Parzelle an der nach Satow führenden Chaussee zum Bau eines Wohn- und Geschäftshauses, welches schon im Oktober des gleichen Jahres fertiggestellt war. Er versprach sich an der Satower Chaussee einfach bessere Geschäfte, da es sich bei dieser um eine der Hauptzufahrtsstraßen nach Rostock handelte. An den Markttagen kamen die Bauern und Händler auf ihrem Hinweg an seinem Haus vorbei und gaben ihm ihre zu reparierenden Schuhe, die sie dann nach ihren erfolgreichen Geschäften auf dem Rückweg wieder abholten. Einer dieser Bauern oder Händler muss beim Abholen seiner Schuhe irgendwann mal von „staubiger Straße

auch dieses zweite Standbein erschien alsbald schon nicht mehr als ausreichend und so entschloss er sich, ein Ausflugslokal getreu der Devise „Wer was wird, wird Wirt. – Wer es verpasst, bleibt Gast.“ einzurichten, denn auch er hatte äußerst vorausschauend die zunehmende Bedeutung der Barnstorfer Anlagen als Ausflugs- und Erholungsstätte erkannt.

Letztendlich konnte sich J. Hagemester trotz einiger über Jahre dauernden Querelen zwecks Konzessionserteilung durchsetzen und bekam die Genehmigung, die Gastwirtschaft „Waldrestaurant“ – im Volksmund „de Schuster“ – am 29. August 1897 eröffnen zu dürfen. Zunächst mit zwei Stuben und einem kleinen Saal recht bescheiden, bot sich aber schon 1907 durch den Zukauf des Nachbargrundstücks die Möglichkeit, einen großen Saal, eine Veranda und einen



► Das „Kaffeestübchen“

## Der Familienverband Hagemeister in der relevanten Zeit

Name	Geboren am/in	Gestorben am/in
Joachim Heinrich Hans	28. Oktober 1854 Biestow	2. August 1932 Rostock
Marie Catharina Wendula	7. Mai 1861 Groß Schwaß	7. April 1959 Rostock

Beide heirateten am 30. Januar 1880 in Biestow. Aus dieser Ehe gingen drei Kinder hervor.

Name	Geboren am/in	Gestorben am/in
Hans Heinrich Martin	6. März 1881 Biestow	6. August 1947 Rostock
Marie	27. Mai 1882 Biestow	10. Dezember 1962 Rostock
Alfred	2. Februar 1900 Rostock	16. Juni 1972 Rostock



► Der „Sportpalast“

heim und später als Konsumgaststätte genutzt, beherbergt heute zwei Firmen für Sanitärtechnik und Elektronik-Service. Die große Stunde des ältesten Sohnes Hans Hagemeister, der schon Mitinhaber des „Waldrestaurants“ war, schlug am 14. August 1926. Auch er bekam mit der nun endgültigen Fertigstellung des „Sportpalasts“

sein eigenes Ausflugslokal. Aus Kreisen der Kegelsportfreunde war der Wunsch geäußert worden, eigene Kegelbahnen, die internationalen Standards entsprachen und für Wettkämpfe zugelassen waren, zu betreiben. Nach einem Streik in der Bauwirtschaft und einigen finanziellen Problemen gelang es doch der Familie, ihr bis dahin modernstes und größtes Projekt zu verwirklichen. Im Erdgeschoss befanden sich 14 Kegelbahnen, die Klubräume, das Restaurant, das Parkkaffee und zwei Schützenstände. Im ersten Stockwerk waren der Spiegelsaal, das Hindenburgzimmer und das Sportkasino untergebracht. Während der gemütliche Dachgarten den Bau nach oben abrundete, stand noch ein riesiger Festsaal für 2000 Personen zur Verfügung. In den letzten Kriegsjahren waren im „Sportpalast“

Technik, Ausrüstung und Zwangsarbeiter der „Heinkel-Flugzeugwerke“ untergebracht, die selbstredend bevorzugtes Ziel der alliierten Bombardements waren. Einzig und allein der „Sportpalast“, in der DDR als „Ostseestudio“ des „Deutschen Fernsehfunks“ genutzt, ist heute durch ein Restaurant und einen Studentenclub noch in gastronomischer Nutzung.

Der Vollständigkeit halber sei mit der „Philharmonie“ (heute „Volkstheater“) im Patriotischen Weg noch das vierte Lokal der „Gastronomendynastie Hagemeister“ genannt, welches zwischen 1937 und 1942 durch Hans Hagemeister betrieben wurde, bevor es als Interimstheater für das am 25. April 1942 zerbombte „Stadttheater“ erhalten musste.

Jens Andrasch

## Das Fotoarchiv für die Südstadt und Biestow

In den letzten Monaten sind uns zahlreiche Abbildungen aus verschiedensten Quellen zugegangen. Daraus resultierte der Entschluss, ein Fotoarchiv für die Südstadt und Biestow anzulegen. Im Bestand sind gegenwärtig 195 historische Abbildungen.

Ich habe mich bereit erklärt, dieses Archiv zu pflegen. Allen denjenigen, die bisher Fotos oder Postkarten zur Verfügung gestellt haben, sei hier noch einmal ausdrücklich gedankt.

Gerne möchten wir unseren Bestand erweitern, insbesondere auch um Ansichten aus Biestow. Deshalb bitte ich Sie um Ihre Mithilfe. Wenn Sie aus ihren privaten Fotoalben interessante Abbildungen zur Verfügung stellen möchten, kann ich diese persönlich bei Ihnen abholen und sie nach dem Scannen zurückbringen.

**Kontakt: Jens Andrasch**  
**Telefon 0171-3655775**



Leider kann ich auch nicht alle Fotos örtlich und zeitlich zuordnen. Wer kann beispielsweise bei den hier gezeigten vier Fotos helfen? Vielen Dank im Voraus.



## Vernetzte Erde

# Meine Flucht aus Eritrea

musste ich drei Jahre Wehrdienst leisten. Diese Zeit geht dann über in einen dauerhaften Dienst, den ich verweigerte, denn ich wollte einen Beruf erlernen und nicht mein Leben lang ein Gewehr tragen. So kam ich wegen „Wehrdienstverweigerung“ sechs Monate lang ins Gefängnis.

Eritrea ist ein Land der andauernden Verfolgung. Das Alltagsleben ist bestimmt durch gewalttätige Übergriffe durch Soldaten, durch willkürliche Verhaftungen und systematische Zerstörungen von Häusern und Geschäften. Meine Verwandten und Bekannten waren,

Den Weg nach Libyen legte ich teils zu Fuß und streckenweise in überfüllten LKWs, auf denen sich bis zu 230 Flüchtlinge drängten, zurück. Acht Tage lang ging es in großer Hitze durch die Sahara. Eine Versorgung mit Wasser oder gar Lebensmitteln gab es nicht. Während des Aufenthaltes in Libyen wurde ich verhaftet und war wochenlang in Haft. Eine reguläre Versorgung mit Wasser oder Lebensmitteln gab es während dieser Zeit auch nicht.

Für einen Platz im Boot, mit dem wir das Mittelmeer überqueren wollten, musste ich ca. 1600 US-Dollar bezahlen. Das acht Meter lange Boot war mit 350 Personen besetzt. Auf der Überfahrt hatten wir Sturm und alle waren seekrank. Angst breitete sich aus, denn schwimmen konnte kaum jemand von uns. Meist haben wir an Bord Seewasser getrunken, andere Vorräte gab es nicht. Unser Boot landete direkt im Hafen von Sizilien. Nach einem Tag im Erstaufnahmelager wurde ich entlassen und fuhr ohne Papiere mit dem Zug nach Deutschland, wo ich im Aufnahmelager in Horst bei Sanitz landete.

Auf der Flucht habe ich Menschen sterben sehen, an Land und auf See. Manche Flüchtlinge wurden von libyschen Soldaten getötet, obwohl sie ihnen Geld gegeben hatten, das aus ihnen herausgepresst wurde.

Seit zehn Monaten bin ich nun in Rostock und warte auf die Aufnahme meines Asylbewerberverfahrens. Bis dahin darf ich noch nicht arbeiten, obwohl ich das gern würde. Ein Sprach- und Integrationskurs steht mir noch nicht zu. Aber ich lerne trotzdem schon die deutsche Sprache. In der Kirchengemeinde Biestow besuche ich mit anderen jungen Menschen aus Eritrea einen Deutschkurs, und wir gehen jeden Sonntag in die Kirche, um gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Mein Traum ist es, mit Holz zu arbeiten und in Deutschland Tischler zu werden.

Anonym



Installation von Jens Galschiøt

Erinnerungen wiegen schwer, es ist als würde man alle Qualen einer fast aussichtslosen Reise noch einmal durchleiden. Ich habe dann Bilder vor Augen, die mich belasten, oft bis in meine Träume hinein. Sie lassen mich nicht los. Wenn Sie mich fragen: Warum bist du aus Eritrea geflohen? Dann erzähle ich: In meinem Land habe ich keine Chance auf Bildung, es gibt keine Religionsfreiheit, wir sind ein Leben lang unter Waffen. Nach der Schule, die ich mit dem Abitur abgeschlossen habe,

wie ich, mehrfach im Gefängnis, einige wurden getötet. Ich habe Massenverhaftungen erlebt.

Meine Flucht verlief so: Die erste Etappe führte mich zu Fuß von Eritrea nach Äthiopien und hat einen Monat gedauert. Gelebt habe ich in dieser Zeit von Almosen. Die folgende Strecke führte mich von Äthiopien in den Sudan. Da ich zu Fuß unterwegs war, brauchte ich ein halbes Jahr dafür. Das Überleben war nur durch niedere Arbeiten möglich.

## Impressum

Südstern – Stadtteilzeitung  
für die Südstadt und Biestow

### Herausgeber:

Stadtteil- und Begegnungszentrum  
Südstadt/Biestow gGmbH  
V.i.S.d.P.: Robert Sonnevend  
Tychsenstraße 9 b, 18059 Rostock  
Tel: (0381) 383 53 36/Fax: (0381) 383 53 38  
Mail: info@suedstern.net  
Internet: www.suedstern.net

Mitmacher/innen sind herzlich willkommen!

Layout: Robert Puls (www.puls-grafikdesign.de)  
Mail: layout@suedstern.net

Fotos: Dagmar Dinse, Robert Puls, Robert Sonnevend,  
Jens Anders, Liane Buchmann, Bernd Hack, K. Reiß,  
Wolfgang Mahnke, Asja Garling.

Redaktion: Robert Sonnevend und BürgerInnen  
aus den Stadtteilen Südstadt und Biestow  
Telefon: (0381) 12 74 44 60  
Mail: redaktion@suedstern.net

### Anzeigenannahme:

Robert Sonnevend  
Telefon: (0381) 12 74 44 60  
Mail: anzeigen@suedstern.net

### Erscheinungsweise:

vierteljährlich, 24 Seiten  
mit einer Auflage von 11.000 Stück  
kostenlose Verteilung

Druck: MegaDruck, Westerstede

Südstern nicht erhalten?

Telefon: (0381) 383 53 36

Die nächste Ausgabe  
erscheint am 9. 12. 2015  
Redaktionschluss: 20. 11. 2015